

Boback Medienmanagement GmbH
Druckerei und Verlag
Konzeption und Realisierung
von Werbemitteln aller Art

Offsetdruck
Satz & Layout · Laserkopien
Digitaldruck
Geschäftsdrucksachen · Broschüren
Flyer · Privatdrucksache
Plakate · Etiketten · Vereinszeitschriften · Durchschreibesätze

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon: (040) 701 87 08
Telefax: (040) 702 50 14

DER NEUE RUF

61. Jahrgang
6. März 2010
Nr. 9

Die Zeitung zum Wochenende für Wilhelmsburg und Veddel

Boback Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14

info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

*Ob Glück
oder Leid...*

...Sie möchten andere
darüber informieren?
Dafür eignen sich
ganz besonders
die preisgünstigen

**Familienanzeigen
in „Der Neue Ruf“.**

*Wir erwarten gern
Ihren Anruf
oder Ihren Besuch.*

Wilhelmsburg

Die Hamburg Port Authority hat ein Baupaket geschmürt. Auch der Neubau des Radweges vom alten Elbtunnel nach Wilhelmsburg steht auch auf dem Programm.

Lesen Sie mehr auf Seite 3



Wilhelmsburg

Das Krankenhaus Groß Sand hat sich personell verstärkt. Andreas Wefel ist der neue Oberarzt in der Geriatrischen Frührehabilitation.

Mehr dazu auf Seite 4

Harburg

Mit einem großen Empfang im Hotel Lindtner feierte der Konditiormeister und engagierte Bezirks-handwerksmeister Dierk Eisenschmidt seinen 70. Geburtstag.

Lesen Sie auf Seite 6



Heimfeld

Der Ex-HSVer Manfred Kaltz war der Überraschungsgast beim 6. Sponsorenabend des Volleyball-Teams VT Aurubis.

Mehr auf Seite 12

Teilnehmerrekord anvisiert

Wilhelmsburger Insellauf feiert 30-jährigen Geburtstag

■ (au) **WILHELMSBURG.** Im letzten Jahr hatte es Wettergott Petrus gut gemeint mit dem Wilhelmsburger Insellauf. Auch in diesem Jahr hoffen Organisatoren, Zuschauer und Läufer zum 30-jährigen Geburtstag ebenfalls auf viel Sonnenschein. Am 11. April ist es nämlich wieder soweit: Dann treffen sich Läufer, Walker und Wanderer in aller Herrgottsfrühe am Sportplatz in der Dratelnstraße, um an einem der ältesten Laufveranstaltungen Hamburgs teilzunehmen. Traditionell findet der Wilhelmsburger Insellauf zwei Wochen vor dem gro-

GbR. Ein Anreiz für die Schulen ist der Pokal für die teilnehmerstärkste Schule. Aber nicht nur die Kids wollen ihre Teilnehmerzahl erhöhen, die Organisatoren sind sich sicher, dass es in diesem Jahr einen neuen Teilnehmerrekord geben wird. „Bisher sind schon 300 Anmeldungen eingegangen, wir erwarten eine Teilnehmerzahl von über 1.000“, weiß Rannmuth. Beim Zieleinlauf ins Stadion erwartet alle Finisher die gewohnt familiäre Atmosphäre. Für die „Kleinen“ diesmal mit Hüpfburg – auf die „Großen“



Auch in diesem Jahr haben bereits einige Schulen ihre Teilnahme am Schülerlauf angekündigt.
Foto: ein

ßen Marathon in Hamburg statt. Im Jubiläumsjahr ganz neu mit dabei: Der Viertelmara. Auf einer Länge von exakt 10,55 Kilometern können die Läufer sich auspowern. Die abwechslungsreiche Streckenführung aller Läufe führt mitten durch Alt-Wilhelmsburg und weiter Richtung Dove-Elbe auf Europas größter Binneninsel. Neben dem Viertelmara stehen noch der Halbmarathon und der Fünf-Kilometer-Lauf auf dem Programm für Läufer und Walker. Natürlich darf auch nicht der 1,2 Kilometer lange Schülerlauf fehlen. „Es haben bereits einige Schulen ihre Teilnahme angekündigt“, erklärt Mit-Organisatorin Marina Ramthun von der BMS Sportveranstaltungs-

wartet ein Erdinger Alkoholfrei. Jeder Teilnehmer erhält seine persönliche Urkunde und für die Schnellsten gibt es attraktive Sachpreise. Wer bei der Anmeldung die beliebte Eisenbahnmedaille bestellt hat, diesmal mit der Tenderzuglokomotive BR82, kann sie im Ziel stolz in Empfang nehmen. gesorgt. Wer ebenfalls am Wilhelmsburger Insellauf teilnehmen möchte, kann sich unter www.wilhelmsburger-insellauf.de anmelden oder unter Telefon (040) 37 13 81 ein Anmeldeformular anfordern. Für Kurzentschlossene gibt es die Anmelde-möglichkeit noch am Samstag, 10. April von 15.00 bis 18.00 Uhr oder Sonntag, 11. April ab 7.30 Uhr jeweils vor Ort im Berufsschulzentrum Dratelnstraße, Dratelnstraße 24.

Verhandlungen laufen noch

Wird das Hamburger Hafenmuseum für ein Jahr geschlossen?

■ **KLEINER GRASBROOK.** Historischer Schuppen 50A, vergangenen Dienstag: Rund 70 Ehrenamtliche, Mitarbeiter und Mitglieder des Vereins Hafenkultur hatten sich eingefunden und waren „not amused“ über das, was sie zu hören bekamen. Professorin Dr. Kirsten Baumann, Direktorin des Museums der Arbeit, überbrachte eine betrübliche Nachricht. Das Hafenmuseum muss 80.000 Euro einsparen, daher habe der Stiftungsrat beschlossen, das Hafenmuseum in diesem Jahr für Besucher zu schließen. Wie kamen die schweren Säcke vom Schiff in den Schuppen? Was zählte ein Tallyman? Und was, bitte schön, ist ein Van Carrier? Diese und viele Fragen mehr beantwortet das Hafenmuseum Hamburg, das auf dem Kleinen Grasbrook seinen Sitz hat. Als Außenstelle des Museum der Arbeit zeigt das Museum in Kooperation mit der Stiftung Hamburg Maritim Eindrücke aus der Geschichte der Arbeit im Hamburger Hafen.

von Andrea Ubben

Im Schuppen 50A, am angrenzenden Bremer Kai und im Hansahafen vermitteln ehrenamtliche Fachleute ihr Wissen den Besuchern. So kann man beispielsweise den Stückgutfrachter „Bleichen“, der das Bild des Hamburger Hafen vor der Ära der Containerschiffe prägte, genauer inspizieren. Auch alte, noch betriebsbereite Hafen-

IBA Dock, vergangenes Wochenende: Zum Tag der Projekte der Internationalen Bauausstellung (IBA) kamen rund 750 Interessierte. Viele Initiativen, Vereine und Bildungseinrichtungen präsentierten sich und ihre Projekte. Auch mit dabei: Das Hafenmuseum Hamburg. War am Samstag die Stimmung bei Mitarbeitern und freiwilligen Helfern noch bestens, hat sich das am Dienstag nachmittag schlagartig geändert. Das Hafenmuseum Hamburg soll voraussichtlich für ein Jahr geschlossen werden.



Professor Dr. Kirsten Baumann hatte die undankbare Aufgabe, die voraussichtliche Schließung zu verkünden.

kräne und eine historische Hafenbahn beherbergt das Museum. Im Schuppen 50A sind auf 2.500 Quadratmetern zirka 10.000 Ob-

jekte zum Thema Hafenarbeit, Umschlag, Schiffbau und Revierschiffahrt untergebracht. Sogenannte „Hafensenioren“ erzählen von ihrer Arbeit, führen Geräte vor und erklären komplizierte Handgriffe. Von April bis Ende Oktober ist das Museum in den vergangenen Jahren jeweils von Dienstag bis Sonntag geöffnet gewesen, am Wochenende gab es besondere Vorführungen wie zum Beispiel Helmtauchen im Hansahafen. Das Programm für dieses Jahr steht bereits, ob und in welchem Ausmaß es zum Zuge kommt, steht noch in den Sternen.

Fortsetzung auf Seite 4



Das Hafenmuseum Hamburg auf dem Kleinen Grasbrook. Der Senat hat Sparmaßnahmen vorgegeben, verkürzte Öffnungszeiten scheinen umgängig. Fotos: Museum der Arbeit

Gegen Salzfraß!

Autowäsche

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

Komplett-Wäsche
Titan-Wachs

inkl. Aktiv-Schaum, Heißwachs, Perlglanz,
Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen
inkl. Titan-Wachs

- Cabrio geeignet
- hochwertiges Polymer-Wachs
- Farbauffrischung für den Lack

~~19,-~~ nur € **8,-**

Gültig bis 14.03.2010

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202

Frühlingsfest mit Tombola

Tag der offenen Tür im Sozialen Treffpunkt Kirchdorf-Süd

■ (au) **KIRCHDORF.** Der Soziale Treffpunkt Kirchdorf-Süd veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Freunde und Förderer des Sozialen Treffpunktes Kirchdorf-Süd e.V.“ am Samstag, 27. März von 11.00 bis 17.00 Uhr ein Frühlingsfest mit Tag der offenen Tür im Karl-Arnold-Ring 2. Bei Kaffee und Kuchen kann man sich ganz unverbindlich über die vielfältigen Angebote des Sozialen Treffpunktes informieren. Wer Glück hat, kann zudem bei der Tombola einen Hauptgewinn im Wert von 250 Euro oder einen der vielen weiteren Gewinne mit nach Hause nehmen. Rund um den Sozialen Treff-

punkt ist Stöbern auf dem Flohmarkt (nur für Privatpersonen) angesagt. Und wenn's regnen sollte: Überdachte Plätze sind vorhanden. Die Standmiete ist ein selbstgebackener Kuchen. Eine Reinigungskaution in Höhe von 10 Euro pro Stand gibt es bei gereinigtem Standplatz nach der Veranstaltung wieder zurück. Anmeldung für einen Flohmarktstand bitte bei Lucia Safa unter (040) 21 99 69 88, per Fax an (040) 21 99 69 89 oder Mail an l.safa@bhh-sozialkontor.de. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt ausschließlich den Nutzern und Nutzerinnen des Sozialen Treffpunktes zugute.



CITROËN C4 Picasso.
ab 13.990,- €
CITROËN empfiehlt TOTAL

+ 2.500,- €
Eintauschprämie¹

Angebotspreis unter Anwendung der Eintauschprämie.

Zieht das Licht an.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



¹Bei Kauf, Leasing oder Finanzierung eines sofort verfügbaren CITROËN Neuwagens und Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens. Eintauschprämie zusätzlich zum Wert laut DAT/Schwacke. Privatkundenangebot gültig bis 31.03.2010. Kraftstoffverbrauch innerorts 10 l/100 km, außerorts 5,9 l/100 km, kombiniert 7,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 174 g/km (RL 80/1268/EWG).

KRÜLL

Krüll CI GmbH · Grossmoorbogen
22 · 21079 Hamburg · Tel. 76601 161
· hamzo.redzepe@kruell.com ·

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Beratung bei SoVD

■ (pm) **HARBURG.** Der Sozialverband Deutschland (SoVD) bietet am Montag, 8. März von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Winsener Straße 13 eine Beratung in sozialen Fragen und Konflikten an. Berater ist Klaus Kröncke.

Väter und Kinder gemeinsam

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstraße 75, lädt alle Väter mit kleinen Kindern am Samstag, den 6. März und 20. März von 10.00 bis 12.00 Uhr zum Spielen und Toben ein. Für genügend Energie sorgt ein gemeinsames Frühstück (mit Frühstücksumlage). Weitere Informationen unter (040) 753 46 14 oder elternschulewilhelmsburg@hamburg-mitte.hamburg.de.

**Redaktionsschluss
Donnerstag 17.00 Uhr**



Sie sind für den Adolf-Grimme Preis nominiert: Wer die Konspirativen Küchenkonzerte noch nicht kennt, kann sich am heutigen Samstag, 6. März ein Bild von den Nominierten machen. Um 20.00 Uhr wird auf Tide TV die Märzangabe ausgestrahlt. In dieser füllt die Indie-Chanteuse Cäthe Sieland nicht nur die Bühne mit ihrer wunderbaren Musik, sondern auch einen blauen Müllsack mit Grazie aus. Dazu collagiert die figurative Künstlerin Isabell Kamp Stoffe, Farben, Formen und Menschen im großen Stil. Der Chefkoch Marco Antonio Reyes Loredó kredenzt dazu Senfeier.
Foto: Claudia Hoehne

Österliches im Museum Elbinsel

Traditioneller Ostermarkt mit vielen Kunsthandwerkern



Der Ostermarkt im Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Genau richtig, um sich auf das Osterfest einzustimmen.
Foto: ein

■ (au) **WILHELMSBURG.** Der Antikmarkt im Museum Elbinsel Wilhelmsburg war ein voller Erfolg. Nun folgt der traditionelle Ostermarkt, der am Sonntag, 14. März, von 11.00 bis 17.00 Uhr wieder alle Interessierten in die Kirchdorfer StraÙe 163 einlät. Kunsthandwerker aus Nah und Fern bieten ihre österlichen Gewerke wie Patchworkarbeiten, Gestecke, Drechslerarbeiten, bemalte Eier, Schachteln, handgefertigte Seifen und vieles mehr an. Zum ersten Mal dabei ist eine Ikonenmalerin, die wunderschöne Ikonen auf Hühner- und Gänseeier malt. Neu ist auch eine Wollspinnerin, die selbst gesponnene Wolle und Stricksachen anbietet und ein Künstler, der figürliche Keramikar-

beiten, Tiere (unter anderem Nasenhörner), Tonreliefs und Teeschalen zeigt. Um die alte Tradition, OstergrüÙe per Karte zu verschicken, wieder aufleben zu lassen, werden entsprechende Karten angeboten. Viele der österlichen Dekorationen sind käuflich zu erwerben. Auch in diesem Jahr wird der Markt in allen Ausstellungsräumen des Museums sich wiederfinden und ein Hauch von Frühling und Ostern im Museum entstehen lassen. Genau die richtige Atmosphäre, um sich auf das Osterfest einzustimmen. Im Café Eléonore gibt es den ganzen Tag über wieder frisch gebrühten Kaffee und den leckeren selbst gebackenen Kuchen. Weitere Informationen unter www.museum-elbinsel-wilhelmsburg.de.

Abtauchen in den Mikrokosmos

Ferienprogramm der BUNDjugend Hamburg

■ (au) **HAMBURG/WILHELMSBURG.** Langeweile in den Ferien? Das muss nicht sein, hat sich die BUNDjugend Hamburg (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) auch in diesem Jahr wieder gedacht und für alle, die in den Osterferien nicht verreisen, ein vielfältiges und interessantes Osterferien-Programm aufgestellt. Am Dienstag 16. März und Mittwoch, 17. März jeweils von 9.00 bis 14.00 Uhr heißt es „Kreativ in den Frühling. Zuerst erlernen die Kids die alte Kulturtechnik des Papierschöpfens. Am zweiten Tag des Kurses geht es in den Kellinghusenpark, wo die Pflanzen näher in Augenschein genommen werden. Anschließend gestalten die Kinder mit dem Papier vom Vortag kreativ und individuell ihr eigenes Pflanzenbestimmungsbuch. Für Kinder von acht bis 12 Jahren, die Gebühr beträgt 16 Euro, für BUND-Mitglieder mit BUNDCard 12 Euro. Ebenfalls am Mittwoch, 17. März von 14.00 bis 17.00 Uhr beschäftigen sich Kinder ab sechs Jahren mit der Frage „Was ist Energie?“ Mit spannenden Experimenten,

Spielen und selbst gebauten „Energieanlagen“ lernen die Teilnehmer verschiedene Arten der Energiegewinnung kennen und erfahren dabei, welche Auswirkungen diese jeweils auf die Umwelt haben. Die Gebühr beträgt 6 Euro, für BUND-Mitglieder mit BUNDCard 4 Euro. Wie wichtig Bodentiere auch für uns Menschen sind, können interessierte Kinder ab sechs Jahren am Freitag, 19. März von 14.00 bis 17.00 Uhr erfahren, dann nämlich gilt das Motto“ Abtauchen in den Mikrokosmos! Im Boden unter den FüÙen ist eine Menge los. Hier leben wilde kleine Tiere, die mit schlaun Tricks ihr Essen organisieren. Die BUNDjugend Hamburg lädt ein auf eine Reise in diesen spannenden Lebensraum. Diese Veranstaltung kostet 6 Euro, BUND-Mitglieder mit BUNDCard zahlen 4 Euro. Alle Angebote finden im Haus der BUNDten Natur, Loehrsweg 13, am Rand des Eppendorfer Kellinghusenparks, statt. Anmeldung und weitere Informationen unter (040) 460 34 32 oder per eMail unter BUNDjugend.Hamburg@bund.net.

Hamburgs erster Schneeexpress

Heißer Grog und coole Tricks

■ (gd) **WITTENBURG.** Seit dem 6. Februar bietet Europas größter Indoor Schnee- & Freizeitpark – das Van der Valk alpincenter Hamburg-Wittenburg – ein All Inclusive Ticket für 49 Euro an. Mal wieder die Skier unterschneiden und sich den kühlen Fahrtwind um die Nase wehen lassen. Oder mit dem Snowboard ein paar coole Tricks ausprobieren. Alle, die kein Auto haben oder ihr Auto stehen lassen wollen, um einen heißen Grog trinken zu können, sind hier genau richtig. Das „All Inclusive Ticket“ – eine Kooperation vom Van der Valk alpincenter Hamburg-Wittenburg und Autokraft – beinhaltet nicht nur den Bustransfer vom Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) am Hamburger Hauptbahnhof, sondern auch den Eintritt ins Alpincenter, den Verleih von Skiern oder Snowboards sowie passender Kleidung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, denn im Preis enthalten sind Essen und Getränke satt am „All Inn“ Buffet. Pistenfans, die mit Kindern anreisen, können ihre Kleinen kostenlos in der Kinderabenteuertour toben lassen.

Erwachsene erhalten das „All Inclusive Ticket“ für 49 Euro, Kinder zwischen vier und zwölf Jahren für 39 Euro. Der Hamburger Schnee-Express startet jeden Samstag und in den Ferien zusätzlich auch jeden Mittwoch um 9.30 Uhr am ZOB in Hamburg. Die Rückfahrt beginnt

direkt vor der Tür des Alpincenters um 17.30 Uhr.

Für diejenigen, die nicht Ski fahren können oder wollen bietet das alpincenter ab Ende April auch verschiedene Outdoor-Attraktivitäten wie Quad-Fahren, eine Kartbahn, einen Hochseilgarten, eine Wasserski- und Wakeboard-Anlage und einen 5.000 Quadratmeter großen Abenteuerspielplatz an. Wellness-Hungrige können sich das ganze Jahr über im angegliederten Saunadörf des Van der Valk Hotels Wittenburg perfekte Entspannungsmaßnahmen gönnen. Das Van der Valk alpincenter Hamburg-Wittenburg und Der Neue RUF verlosen 3x2 Freikarten für einen abwechslungsreichen Tag in Europas größtem Indoor Schnee- & Freizeitpark inklusive An- und Abreise. Einfach eine Postkarte, einen Brief mit dem schönsten oder originellsten „Schnee-Foto“ senden an die Redaktion „Der Neue RUF“, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg. Wir wählen unter den besten Einsendungen die Gewinner aus. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

**Dederichs Reinecke & Partner
Agentur für Öffentlichkeitsarbeit
Schulterblatt 58
20357 Hamburg
Tel.: (040) 20 91 98 233
Fax: (040) 20 91 98 299
Internet www.dr-p.de**



Schon am ZOB in Hamburg fängt das Schneevergnügen an.

Foto: ein

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

März 2010

Sa 06 X 1/2 Mi 10 U 2/1
So 07 Z 1/2 Do 11 B 1/2
Mo 08 E 1/2 Fr 12 K 1/2
Di 09 J 2/1 Sa 13 C 2/1

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0
- A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92
- A2 Eissendorfer Apotheke (Harburg) Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36
- B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0
- B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 90, Ruf 790 63 00
- C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0
- C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 37, Ruf 75 76 63
- C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40
- D1 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22
- D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63
- E1 Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66
- E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08
- F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 150, Ruf 75 89 25
- F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21
- G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99

- G2 Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74
- H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugraben Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
- H1 Bahnhof-Apotheke Veddel Wilhelmsburger Platz 13, Ruf 78 31 13
- H2 Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72
- J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0
- J2 Georgswerder Apotheke Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88
- K2 Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Ruf 702 087-0
- K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09
- L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83
- L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehrlingweg 2, Ruf 790 61 89
- M1 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10
- M1 Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20
- M2 Reeseeberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseeberg 62, Ruf 763 31 31
- N1 Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29
- N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30
- O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 34, Ruf 77 66 00 14 od. 75 75 55
- O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
- P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812
- P2 Markt-Apotheke (Am Harburger Ring) Höhlertwiete 5, Ruf 77 61 10

- Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivollweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
- Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
- Q2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40
- R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
- R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
- S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
- S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
- T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
- T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
- U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03
- U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
- W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
- W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
- X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
- X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeplatz 1, Ruf 766 213 60
- Y1 EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11
- Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Ruf 763 51 91
- Z1 Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25
- Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 42 86-5 46 10
Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60
Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
Rettungsdienst des DRK 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 05 51-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende. 01 80-5 05 05 18
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
Informationen unter: www.aponet.de

Großes Baupaket für den Hafen

Grundinstandsetzung der Reiherstiegklappbrücke

■ (au) **WILHELMSBURG.** Großes hat sich die Hamburg Port Authority (HPA) in diesem Jahr vorgenommen. Das Straßennetz im Hamburger Hafen soll verbessert werden. Dafür investiert die HPA – neben den großen Neubauprojekten wie den Niedermfelder/Müggенburger Brücken und Retheklappbrücke – rund 20 Millionen Euro in das bestehende Netz sowie in ein Verkehrsmanagementsystem. So werden beispielsweise auf der Hauptthafenroute umfangreiche Grundinstandsetzungsarbeiten an der Köhlbrandbrücke für rund 3,5 Millionen Euro durchgeführt. An der zwei Kilometer langen Ostrampe müssen Schadstellen an den Spannbetonüberbauten ausgetes-

chen erforderlich. Endlich soll auch in diesem Jahr der lang geforderte Radweg vom St. Pauli Elbtunnel bis zur Ernst-August-Schleuse (der Neue RUF berichtete) verwirklicht werden. Aufwendigster Teil des neuen Radweges ist eine Rampenkonstruktion, die an die Klütjenfelder Hochstraße angebracht wird. Diese wird im Werk vorgefertigt und vor Ort montiert. Die Arbeiten, die mit einer Beschränkung der Fahrbahnbreite verbunden sind, werden so koordiniert, dass während der Sperrung der Neuhöfer Straße freie Fahrt auf der Klütjenfelder Hochstraße ist. Zu dem Maßnahmenpaket gehören ebenfalls der Neubau der Niedermfelder und Müggенburger Brücken



Schlechte Straßen im Hafen für Radfahrer sollen bald der Vergangenheit angehören. Die HPA baut einen neuen Radweg. Foto: Ubben

sert werden. Dafür entwickelte die HPA ein eigenes Fahrgerüst, das die Arbeiten an der Außenseite der Brücke ermöglicht. Der Betrieb des Fahrgerüsts erfordert eine Sperrung der jeweils rechten Fahrstreifen im Bereich der Wanderbaustelle auf einer Länge von 150 Metern. Nachts wird die Sperrung aufgehoben, so dass Groß- und Schwerrraumtransporte passieren können. Die Grundinstandsetzung der Reiherstiegklappbrücke, die bereits begonnen hat, wird dieses Jahr weitergeführt. Der mittlere Klappenteil der Brücke wird in diesem Jahr erneuert. Für die Demontage und die Montage der neuen Klappe ist jedoch während der Sommerferien ab Mitte Juli eine Vollsperrung der Neuhöfer Straße für rund 14 Wo-

sowie der Bau der Retheklappbrücke. Beide Maßnahmen haben Auswirkungen auf das Verkehrsnetz. Der einspurige Betrieb des Veddeler Damms an den Niedermfelder Brücken muss noch mindestens bis Ende des Jahres aufrecht erhalten werden, da der ungewöhnlich strenge Winter für Verzögerungen beim Einschub der neuen Brücken sorgte. Im Vorfeld des Neubaus der Rethelbrücke wird eine neue Anbindung Blumensand-Hohe Schaar geschaffen und eine Straßenbrücke gebaut, um die bisherigen Kreuzungen mit der Hafenbahn aufzulösen. Hier wird es im Frühjahr vier bis sechs Wochen zu einer Umleitung über Eversween kommen.

Seenotretter

■ (au) **WILHELMSBURG.** Ergänzend zur Sonderausstellung „Seenotretter: Aus Stumm und Not“ im Auswanderermuseum BallinStadt, Veddeler Bogen 2, die die Arbeit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) zeigt, hält Stefan Buhr, ehrenamtlicher Mitarbeiter der DGzRS, am 14. März um 11.00 Uhr einen Vortrag zum Thema „Die Arbeit der Seenotretter und ihre Herausforderungen“. Die Veranstaltung ist kostenfrei, es wird jedoch um eine freiwillige Spende für die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gebeten. Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, ist eine Voranmeldung unter (040) 319 79 16-0 oder info@ballinstadt.de erforderlich. Besucher der Vorträge, die ebenfalls das Museum BallinStadt sehen möchten, erhalten einen Rabatt von zwei Euro auf den regulären Eintrittspreis.

Es blüht so schön

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Gartenvielfalt in Wilhelmsburg ist wohl kaum zu überbieten. Unter der Motto „Es blüht so schön in Wilhelmsburgs Gärten“ führt Jörg v. Prondzinski am Sonntag, 21. März interessierte Teilnehmer vom öffentlichen Grün über Schrebergärten verschiedenster Kulturen zum Friedhofsgrün bis zu Naturschutzgebieten auf der Elbinsel. Die Tour erfolgt zu Fuß und mit dem HVV-Bus, Treffpunkt ist um 11.00 Uhr an der S-Bahn Wilhelmsburg und sie dauert zirka drei bis vier Stunden. Die Kosten betragen je nach Selbsteinschätzung zwischen fünf und acht Euro (HVV exklusive), Kinder zahlen nichts.

„Arme Grünelia!“

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Fröschin Grünelia weiß leider nicht, was ein Prinz ist, deshalb küsst sie den Hasen, eine Telefonzelle und sogar eine Gießkanne. Dabei möchte sie doch nur ihr Glück finden, genauso wie ihre Cousine, die durch den Kuss eines Prinzen in eine Prinzessin verwandelt wurde. Wie die Geschichte um Grünelia ausgeht, das erzählt das Bilderbuchkino am Freitag, 12. März in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, um 10.30 Uhr. Für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei, Gruppen bitte vorher anmelden! Weitere Infos unter (040) 754 23 58.

Online-Wegewart

■ (au) **WILHELMSBURG.** Schlaglöcher oder andere Beschädigungen in der Fahrbahn, dem Geh- oder Radweg? Die Hecke oder herabhängende Zweige lassen den Gehweg zum Dschungelpfad werden? Das Straßenschild an der Ecke ist verschwunden? Wer solche Probleme entdeckt und nicht weiß, an wen er sich wenden soll, für den hat das Bezirksamt Hamburg-Mitte mit dem Online-Wegewart eine schnelle Lösung eingerichtet. Im Internet unter www.hamburg.de/mitte öffnet sich mit einem Klick auf den Artikel „Online-Wegewart“ ein Formular zum Ausfüllen. Dort einfach die „Entdeckungen“ eintragen, diese werden dann schnell und unkompliziert zur Bearbeitung an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet.

Yoga für Jungen

■ (au) **WILHELMSBURG.** Das Yoga nicht nur für Mädchen und Frauen ist, das beweist das Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11. Vom 25. März bis 6. Mai, immer donnerstags von 17.15 bis 18.15 Uhr, können Jungen im Alter von acht bis 12 Jahren diese indische „Sportart“ kennenlernen und erlernen. Durch den Kurs führt Reza. Sieben Termine kosten 28 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter (040) 750 73 53.

Überfall auf Spielhalle

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am Samstag morgen um 3.45 Uhr betreten zwei maskierte und bewaffnete Männer eine Spielhalle im Vogelhüttendeich. Sie bedrohten die 38-jährige Angestellte sowie vier Gäste mit ihren Pistolen und raubten anschließend rund 100 Euro aus der Geschäftskasse. Anschließend flüchteten die Unbekannten in Richtung Mokrystraße. Trotz Fahndung mit mehreren Funkstreifenwagen konnten die Räuber nicht festgenommen werden. Die Männer sind beide 20 bis 25 Jahre alt, zirka 175 Zentimeter groß und von kräftiger Statur. Ein Täter trug zur Tatzeit eine helle, karierte Hose, eine dunkle Jacke und war maskiert mit einer schwarzen Wollmaske. Der zweite Täter trug eine Jeanshose und Jeansjacke und ebenfalls eine schwarze Maske. Hinweise nimmt das Landeskriminalamt unter (040) 42 86-567 89 entgegen.

GOLDANKAUF

Juwelier KAMPE

BARGELD SOFORT

Lüneburger Str. 10, Harburg
Bergedorfer Str. 156, 21029 Hamburg

Bramfelder Ch. 313, Bramfeld
www.juwelier-kampe.de

Funk-Taxi

040/75 77 00

040/75 78 23

Tag & Nacht
ganzjährig

Wilhelmsburg

ZAHNGOLD & ALTGOLD

BARANKAUF GOLD & SILBER

Goldschmied-Beratung gratis.

WIR KAUFEN:
Zahngold (auch mit Zähnen),
Münzen, Besteck, Schmuck,
Schmuckteile, Silber, Platin.

Der Goldschmied kommt vom

08. bis 10. März

Lotto-Toto, Tabak & Schreibwaren Stark
Trelder Weg 10, 21079 Hamburg

Handelt im Namen und auf Rechnung der GVG* Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

Aldi-Markt überfallen

Täter erbeuten 450 Euro und können fliehen

■ (au) **WILHELMSBURG.** Drei unbekannte Männer haben am Samstag vor zwei Woche um 6.45 Uhr bei einem bewaffneten Überfall auf die Angestellten des Aldi-Supermarktes im Ernst-August-Stieg 450 Euro erbeutet. Das Raubdezernat des Landeskriminalamtes hat die Ermittlungen übernommen. Die beiden 41 und 42 Jahre alten Angestellten hatten gerade das Geschäft aufgeschlossen, als sie von hinten mit den Worten: „Halt, stehen bleiben“, angesprochen wurden. Zwei der Täter bedrohten die Frauen mit Schusswaffen und forderten sie auf, den Tresor zu öffnen. Die Täter erbeuteten daraus 450 Euro. Während die Frauen gezwungen wurden, in den Aufenthaltsraum zu gehen, ließ einer der Männer einen dritten Täter in das Geschäft. Die Täter fesselten die

Frauen mit Klebeband. Anschließend flüchtete das Trio über den Parkplatz des Geschäftes in Richtung Vogelhüttendeich. Trotz der umgehend eingeleiteten Fahndung konnte das flüchtige Trio nicht geschnappt werden. Die drei Männer werden wie folgt beschrieben: Südländer, 170 bis 180 Zentimeter groß, schlanke Figur, dunkel bekleidet. Von einem der Täter ist zusätzlich folgendes bekannt: O-Beine, olivefarbener Parka mit aufgenähtem Stern an der Tasche und Fellkragen an der Kapuze. Zusätzlich hatte er einen schwarz-weiß gestreiften Schal über Mund und Nase gezogen und trug schwarze Schneestiefel. Hinweise zu den Tätern nimmt das Landeskriminalamt unter (040) 42 86-5 67 89 entgegen.

NEUER RUF

LESERREISEN MIT PREMIUM-PREISVORTEIL

AIDAdiva - 5*Vorprogramm Türkische Riviera & Traumkreuzfahrt im Mittelmeer

19.04.-30.04.2010 (12 Tage)

Lassen Sie sich begeistern. Ihr Urlaub beginnt natürlich wie bei allen „Neuer Ruf“ Leserreisen vor Ihrer Haustür. Per Taxi-Service geht es direkt zum Flughafen. Nach Ankunft in Antalya fahren wir zu unserem 5* All Inclusive Hotel nach Side. Hier erleben Sie vier erholsame Tage mit allem Komfort an der türkischen Riviera. Am 5. Tag geht es dann zum Hafen nach Antalya. Entdecken Sie mit AIDA das Urlaubsparadies Mittelmeer. Nehmen Sie von der türkischen Riviera Kurs auf die schönsten Ziele im östlichen Mittelmeer. Die auf zwei Kontinenten gelegene Millionenmetropole Istanbul wird Sie mit ihrem orientalischen Charme und den Kulturschätzen der unterschiedlichsten Epochen in ihren Bann ziehen. Genießen Sie ungetrübtes Badevergnügen an den herrlichen Stränden der türkischen Ägäis und bestaunen Sie die architektonischen Bauwerke des antiken Griechenlands. So sind Sie den Göttern ganz nah. Wieder in Antalya angekommen geht es zurück nach Hause, oder Sie nutzen unser exklusives Angebot zur Urlaubsverlängerung in Antalya oder in der Metropole am Bosphorus: Istanbul.

Preis/Pers in der Innen 2-Bett VARIO ab	1608 €	1099 €* 1865 €
Außen 2-Bett VARIO ab	1865 €	1395 €*
Balkon 2-Bett VARIO ab	1935 €	1495 €*

*AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung, limitiertes Kontingent, 5€ Treibstoffzuschlag p.P. (ab 16 Jahre) und Tag, Mindestteilnehmerzahl 14 Personen.

INKLUSIVLEISTUNGEN:
Shuttle-Service von zu Hause zum Flughafen und zurück, Flug nach Antalya und zurück, 4 Nächte im 5*Hotel in Side All Inclusive (Verlängerung möglich); „Neuer-Ruf“-Begrüßungscocktail, sämtliche Transfers in Antalya, Schiffsreise mit AIDAdiva in der gebuchten Kategorie mit: Vollpension an Bord, Getränke zu den Mahlzeiten, Trinkgelder, Showprogramme, Benutzung der Bordeinrichtungen, Reisepreis Versicherungsschein, Mindestteilnehmerzahl erforderlich

INKLUSIVE ISTANBUL KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2010

Reiseverlauf:

- 1.Tag Transfer von zu Hause zum Flughafen, Flug nach Antalya, Transfer zum Hotel.
- 2-5 Tag 4 Übernachtungen im 5* Komforthotel, All Inclusive in Side
- 5.Tag Transfer zum Hafen nach Antalya, Einschiffen auf AIDAdiva
- 6.Tag Erholung auf See
- 7.Tag Istanbul / Türkei
- 8.Tag Istanbul / Türkei
- 9.Tag Izmir / Türkei
- 10.Tag Athen / Piraeus Griechenland
- 11.Tag Rhodos / Griechenland
- 12.Tag Antalya / Türkei , Transfer zum Flughafen & Heimflug, Taxi-Service vom Flughafen nach Hause

SONDERPREIS
ab **1099 €**
pro Person

- ✓ Attraktives Vorprogramm
- ✓ Neuer-Ruf Begrüßungscocktail
- ✓ Vollpension mit Tischgetränken
- ✓ Attraktive Sport- und Wellnessangebote
- ✓ Entertainment der Spitzenklasse
- ✓ Kinderbetreuung im Kids Club
- ✓ Deutsch als Bordsprache
- ✓ Trinkgelder

medien.reisefink . Lange Str. 134 . 27749 Delmenhorst
BÜRO BREMEN: Reeder-Bischoff-Str. 23 . 28757 Bremen
Buchung und Beratung unter **04221-2891523**

WIR RUFEN ZURÜCK !
04221-2891523

„Sterne vom Himmel pflücken“

Mit dem größten Erzfrachter nach Brasilien



Die Paradise N ist Deutschlands größter Erzfrachter und war für gute zwei Wochen die Wohnstätte von Klaus Otersen und Edith Schulten. Foto: ein

über und nachts. „Das Schönste war die Milchstraße. Die war so nah, dass man den Eindruck hatte, man kann die Sterne mit der Hand

Edith Schulten und Klaus Otersen planen schon wieder die nächste große Reise. Foto: Ubben

■ (au) **WILHELMSBURG.** Auf einem Schiff die sieben Weltmeere erobern – wer träumt nicht davon? Sieben sind es nicht geworden, dafür hat Klaus Otersen seine große Liebe gefunden. Eigentlich hat der Wahl-Wilhelmsburger vor vier Jahren lediglich eine Reisepartnerin gesucht. Otersen, gelernter Seemann, wollte erneut zur See fahren, diesmal aber als Passagier – und mit der Reise gleichzeitig sein Hobby verbinden und einen Dokumentarfilm drehen. Der Zufall will es, dass Internet-Neuling Edith Schulten im weit entfernten Bayern auf das Profil von Otersen stößt und Kontakt aufnimmt.

Schnell ist dem 60-Jährigen klar: Die Frau ist klasse, die nehme ich mit! Am 6. August 2006 ist es dann soweit. Edith Schulten und Klaus Otersen treten ihre Schiffsreise an. Doch ist ihr Schiff kein gewöhnlicher Luxusdampfer. Mit 330 Meter Länge, 60 Meter Breite und 23 Meter Tiefgang ist die „Paradise N“ der größte Erzfrachter Deutschlands. 16 Tage lang ist die „Paradise N“ ihre Heimat, ein 40 Quadratmeter großes Zimmer lässt keine Wünsche offen. Langeweile kommt nicht auf. „Es gibt dort einen Hobbyraum, Fitnessgeräte, Swimmingpool, Bordbar und eine Bordbibliothek“, erinnern sich die beiden.

Keine Ecke ist vor Ihnen sicher, sie dürfen überall dabei sein, den Seeleuten bei der Arbeit zuschauen. Und immer mit dabei: die Kamera. Klaus Otersen hat Erfahrung, war 2005 Bordfilmer auf dem Kreuzfahrtschiff „Delphin Renaissance“. Täglich genießen Klaus und Edith, ihre Spaziergänge an Deck, tags-

vom Himmel pflücken“, schwärmt die 60-Jährige. Romantisch, genau der richtige Zeitpunkt, sich zu verlieben, so wie Edith Schulten und Klaus Otersen.

Weiter geht's mit dem Schiff nach Brasilien. „Eigentlich hatten wir geplant, mit dem Schiff wieder nach Hause zu fahren, aber dann musste der Frachter weiter nach Japan“, weiß Otersen. In São Luis in Brasilien steigen sie aus, Plan B muss her, die Heimreise organisiert werden. Es geht mit dem Bus 5.000 Kilometer an die Küste Argentiniens, mit 14-tägigem Zwischenstopp in Rio de Janeiro, in Argentinien nimmt der Autofrachter „Grande Amburgo“ das Pärchen mit nach Italien. „Das war ein schreckliches Schiff“, so Schulten. Nach 23 Tagen treffen sie in Taranto ein, die letzten 2.000 Kilometer nach Hamburg legen sie mit der Bahn zurück.

22 Stunden Filmmaterial sind bei der Reise herausgekommen. Beim Sichten der Filme ist das Fernweh ständig dabei. „Wir haben schon die nächste Reise geplant. Wir wollen anderthalb Monate mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Japan reisen, zurück geht es über Indien, Ostafrika den Nil hoch“, schaut Otersen in die Zukunft.

Ihre Erlebnisse haben Edith Schulten und Klaus Otersen nun zu Papier gebracht. „Als Frau allein unter 28 Männern“ beschreibt den ersten Teil der Reise bis nach Brasilien und ist für 19,80 Euro erhältlich, die ISBN-Nummer lautet 978-3839-135020, die Erlebnisse des zweiten Teils kann man nachlesen in „Von Kontinent zu Kontinent“, ISBN 978-3839-155196, 19,80 Euro.



Zu einer richtigen Schiffsreise gehört auch die obligatorische Äquatortaupe, die Edith Schulten über sich ergehen lassen musste. Foto: ein

Neuer Oberarzt im Groß-Sand

Geriatrizentrum in Wilhelmsburg verstärkt sich personell

■ (au) **WILHELMSBURG.** Gleich zwei Qualifikationen bringt Dr. Andreas Wefel für seine neue Aufgabe als Oberarzt in der Geriatrischen Frührehabilitation des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand mit. Der 42-jährige Mediziner ist Internist und Neurologe und war zuvor im Reinbeker Krankenhaus St. Adolph-Stift, im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand und in der Asklepios Klinik Harburg tätig. Nach abgeschlossener neurologischer Weiterbildung ist er jetzt nach

Wilhelmsburg zurückgekehrt. In der Geriatrischen Frührehabilitation mit neurologischem Schwerpunkt behandelt das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand jährlich weit mehr als 1000 Patienten. Dabei handelt es sich in der Regel um vielfach erkrankte ältere Menschen, die einer altersentsprechenden Diagnostik und ganzheitlich rehabilitativen Therapie bedürfen. Mit der Behandlung sollen vor allem Mobilität und Selbsthilfefähigkeit wieder hergestellt werden.



Dr. Andreas Wefel ist der neue Oberarzt in der Geriatrischen Frührehabilitation des Krankenhauses Groß-Sand. Foto: ein

Verhandlungen laufen noch

Wird das Hamburger Hafenmuseum für ein Jahr geschlossen?



Ob der Hafentaucher wie geplant auch in diesem Jahr seine Arbeit präsentieren kann, steht noch in den Sternen. Foto: Museum der Arbeit

Fortsetzung von Seite 1

Es sind die vorgegebenen Sparmaßnahmen des Hamburger Senats, die den Stiftungsrat Historische Museen Hamburg dazu veranlasst haben, über eine Schließung des Hafenmuseums für ein Jahr nachzudenken.

Die Ansage ist klar: Man solle nicht mehr ausgeben, als vorhanden ist, schwarze Zahlen sollen geschrieben werden. Ob sich durch eine Schließung allerdings Kosten einsparen lassen, bezweifelt SPD-Politiker Klaus Lübke stark. „Wenn die Stadt sich das erlaubt, ist es viel teurer!“ Der Grund: Die Exponate und Maschinen werden liebevoll von den ehrenamtlichen Helfern gepflegt, betrieben und in Schuss gehalten. Bei einer Schließung laufe man Gefahr, die Ehrenamtlichen zu verlieren, das Expertenwissen müsse man sich dann von außerhalb besorgen. Das würde teuer werden. Schon jetzt seien die ehrenamtlichen Helfer enttäuscht vom Hamburger Senat. „Die Ehrenamtlichen sind mit Vollblut dabei und haben überall hin ihre Verbindungen“, erklärt Lübke. Leider honoriere die Stadt ihre

Arbeit aber nicht. Ein fester Kern von rund 70 Ehrenamtlichen, darunter viele ehemalige Hafenarbeiter, unterstützen mit ihrem Wissen und ihrer freiwilligen Arbeitskraft das Hafenmuseum. „Zirka 30.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit haben die Freiwilligen im vergangenen Jahr geleistet. Und sie sind alle stolz auf ihre Arbeit“, weiß Achim Quaas, Leiter des Hafenmuseums. Zur Zeit laufen die Verhandlungen noch, ob das Hafenmuseum ganz geschlossen oder die Öffnungszeiten drastisch gekürzt werden. „Wir rechnen, planen und überlegen“, erklärt Jan-Hendrik Haack, Pressesprecher des Museums der Arbeit. Kirsten Baumann versprach den Mitarbeitern, sich für die Offenhaltung des Museums einzusetzen, zumindestens an den Wochenenden. Um aber unter anderem die Schulklassen nicht zu verlieren, würde man es lieber sehen, von Donnerstag bis Sonntag geöffnet zu haben, verrät Haack. Wann eine Entscheidung fallen wird, ist noch nicht abzusehen, aber es sollte so bald wie möglich passieren. Für den 2. April ist der Saisonstart vorgesehen.

Hohe Kosten durch den Winter

Schleusen Ellerholz und Reiherstieg durch Eisgang kaputt

■ (au) **WILHELMSBURG.** Nicht nur auf den Hamburger Straßen hat der Winter seine Spuren hinterlassen, auch im Hafen hatten die Einsatzkräfte der Hamburg Port Authority (HPA) kräftig zu tun. 48 Tage waren die Eisbrecher der HPA rund um die Uhr im Einsatz, um gefährliche Eisstaus zu verhindern, die Deiche zu sichern und die Hafenschifffahrt zu unterstützen. Jetzt müssen die Schiffe erst einmal auf die Werft, um neuen Unterbodenschutz zu erhalten. Allein für den Eisbrecherdienst hat die HPA bisher gut eine Million Euro aufgewendet. Dazu kommen Reparaturen an beschädigten Schleusen und erste Ausbesserungsmaßnahmen an den Straßen. Wie hoch die Schäden durch Frost und Eis tatsächlich sind, wird in den kommenden Wochen an Dalben, Börschungen, Pontons, Straßen und Brücken im Hafen sichtbar. Erst dann lässt sich die Höhe der Kosten beziffern.

Während der „Eiszeit“ haben die Mitarbeiter der HPA unter anderem die Dalben von Eis befreit, Vereisungen der Pontonanlagen beseitigt und Eisansammlungen unter den Pontons entfernt. Besonders wichtig: Die Steigleitern an den großen Dalben mussten benutzbar bleiben, damit die Festmacher die Schiffe auch bei Eis und Schnee vertäuen konnten. Dazu kam der „normale“ Winterdienst auf öffentlichen Wegen.

Durch den Eisgang wurden die Schleusen Ellerholz und Reiherstieg sowie das Sperrwerk Estemündung beschädigt. Zusammen mit Defekten an Wasserleitungen belaufen sich diese Reparaturkosten auf etwa 65.000 Euro. Für die Beseitigung der größten Schlaglöcher auf den Straßen im Hafen hat die HPA bereits 33.000 Euro ausgegeben. Weitere Instandsetzungsarbeiten in weit höherem Umfang werden in den kommenden Monaten folgen.

Große Radtour über die Elbinsel

■ (au) **WILHELMSBURG.** Wilhelmsburg ist Hamburgs größter Stadtteil und steht zur Zeit im direkten Fokus der Hansestadt. Die für 2013 vorgesehene Internationale Gartenbauausstellung (IGS) und die Internationale Bauausstellung (IBA) versprechen eine positive Entwicklung. Doch etliches läuft quer, findet anscheinend Widerspruch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Am Samstag, 20. März, lädt die Projektgruppe „Hamburg-News“ ein zu einer Fahrradtour über die Elbinsel, um einen Überblick darüber zu geben. Start der Tour ist um 11.00 Uhr an der Einfahrt zum Alten Elbtunnel in St. Pauli. Die Kosten betragen 13 Euro, ermäßigt acht Euro. Weiterer Informationen unter (0176) 49 21 15 15 oder im Internet unter www.hamburg-news.blog.de.

80ger Party

■ (au) **WILHELMSBURG.** Wieder einmal heißt es: 80ger Jahre Fans aufgepasst. Am heutigen Samstag, 6. März, steigt in der Honigfabrik, Industriestraße 125–131, die Party für alle Fans von Dauerwelle, Vokuhila und Schulterpolstern. Und wer das nicht mehr mag – die Hits aus der Zeit sind im Gegensatz zur Mode nach wie vor der Hit. Simple Minds, Depeche Mode oder Kim Wilde – das sind nur drei von unzähligen Interpreten, die die Musikszene damals wie heute beherrschten und einem auch im Radio und Fernsehen immer wieder begegnen.

DJ Seinschi und DJ Speci sind wieder mit von der Partie und werden dem Publikum heiße Rhythmen auflegen. Also, nichts wie rein in die neonfarbenen Leggings und Bundfaltenhosen und ab geht die Party. Ab 22.00 Uhr ist Einlass, Eintritt kostet 5 Euro.

— Anzeige —

20. Messe „Stade Aktuell“

Ein bunter Branchenmix erwartet die Besucher

■ (ein) **STADE.** Die Stader Messe für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit vom 12. bis 14. März ist eine der größten Veranstaltungen ihrer Art im gesamten Elbe-Weser-Dreieck und zieht jedes Jahr zigtausend Besucher aus Nah und Fern an. „Die Messe wächst kontinuierlich“, freut sich der Hauptverantwortliche vom Aktuellen Stade, Carsten Voigt, über den großen Zuspruch sowohl von Seiten der Besucher, als auch von den Ausstellern selbst. Im Stadeum, den einzelnen Zelthalen sowie die Freiflächen erwartet die Besucher ein bunter Branchenmix aus Handel, Dienstleistung, Handwerk und Industrie. Im Gesundheitszelt präsentieren sich wieder viele bedeutende Aussteller aus allen Bereichen rund um Gesundheit und soziales Engagement. Die Unternehmen der Stader Großin-

dustrie, namentlich DOW Deutschland, Airbus Deutschland, AOS sowie EON präsentieren sich jedes Jahr auf einem großen Gemeinschaftsstand im Stadeum.

Die Messe beginnt traditionell mit dem Stader Wirtschaftstag am Freitag. Zum bewährten Service um die Großveranstaltung zählt der kostenlose Park and Ride-Service am Sonnabend und Sonntag, der einen stau- und stressfreien Transfer vom Festplatz Harburger Straße, vom Bahnhof sowie vom Pferdemarkt zum Messegelände bietet. Der Eintritt zu allen Messebereichen ist frei.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Gastromeile, auf der für jeden Geschmack etwas dabei ist. Die Geschäfte der Innenstadt laden zu einem verkaufsoffenen Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr ein.



Wie schon in den Jahren zuvor, werden sich zahlreiche Aussteller in und um das Stadeum mit ihren Angeboten präsentieren. Foto: ein

Die Sängerknaben brachten es auf den Punkt

Königsball für die Marmstorfer Majestät Horst Heinrici

■ (pm) **MARMSTORF.** „Wir haben einen König/und darauf sind wir stolz/und alle, die so sind wie er, sind aus bestimmtem Holz/Wir haben einen König, das kostet nicht die Welt/Weil ohne König uns was fehlt!“ Die Marmstorfer Sängerknaben, musikalisch begleitet von Wolfgang und Marcus Kauschka, hatten sich am Sonnabend beim Königsball im Schützenhof für ihre Majestät Horst Heinrici wieder mächtig ins Zeug gelegt und ihrem König einige satirische Strofen gewidmet. Dass sie dabei auch seinen Tätigkeit bei der Firma Budnikowsky aufs Korn nahmen – wer mochte es ihnen verübeln. So hieß es dann: „Die steigenden Preise, die ändert er nicht/Er ist ein Geschäftsmann und tut seine Pflicht/allein du als König der immer gewinnt/der spürt, wann der Spaß beginnt.“ Horst Heinrici – er gründete sogar einen HSV-Fanclub – nahm es wie alle seine Vorgänger mit viel Humor und das war dann auch der Sinn des alljährlichen Auftritts, getreu dem Motto „Ja liebe Leut' ihr müsst versteh'n, dass wir nur singen, was gescheh'n/Und der Verein bleibt ewig jung, mit einem König so voll Schwung.“ Dass der König schwungvoll ist – beim Tanz mit seiner Königin Bärbel erbrachte er den Beweis und drehte Runde um Runde auf



Mit einem Ehrentanz eröffneten Horst und Bärbel Heinrici ihren Königsball

dem Tanzparkett. Das war nicht zuletzt auch das Verdienst der „Lucky Rudolf Band“, die ausgezeichnete Tanzmusik mitgebracht hatte. Außer den zahlreichen Königen der befreundeten Schützenvereine die mit großen Delegationen – allen voran die Harburger Schützengilde mit ihrem König Norbert Buchholz – nach Marmstorf gekommen waren, feierten auch die Fraktionsvorsitzenden Ralf-Dieter Fischer (CDU), Jürgen Heimath (SPD) und Ronald Preuß (GAL) sowie der Harburger SPD-Bundestagsabgeordnete Hans-Ulrich Klose – alle waren mit ihren Gattinen gekommen – ebenso wie zahlreiche Vertreter weiterer Vereine und Verbände bis in den

frühen Morgen. Wer sich eine kleine Auszeit gönnte – die „Budni-Bar“ bot sich als Abwechslung an. Genau 408 Besucher – darunter auch der CDU-Bürgerschafts-abgeordnete Harald Krüger, der SPD-Abgeordnete in der Bezirksversammlung Rafael R. Pilszczek (SPD) oder auch Michael Hagedorn (CDU), Vorsitzender der Bezirksversammlung – feierten mit dem reisefreudigen König, der sich auch als Buchautor einen Namen gemacht hat. Er hat ein heimatgeschichtliches Buch über Sinstorf und Langenbek veröffentlicht. Mit dem traditionellen Spiegeleier-Essen klang diese Ballnacht schließlich aus.



Die Marmstorfer Sängerknaben nahmen ihren König wie gewohnt gehörig aufs Korn

Fotos: Müntz

Konstant: Quote der Arbeitslosen

■ (pm) **HARBURG.** Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar im Bezirk Harburg um 55 auf 10.921 Personen verringert. Das waren jedoch noch immer 314 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im Februar somit 10,8 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich auf 10,7%. Dabei meldeten sich 2.364 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 413 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.430 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+651). Der Stellenbestand ist im Februar um 259 Stellen auf 1.556 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 111 Stellen weniger.

Sprechstunde

■ (pm) **HARBURG.** Die Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Birgit Stöver und Wolfgang Müller-Kallweit laden am Montag, 8. März von 11.00 bis 13.00 Uhr, zu ihrer gemeinsamen Sprechstunde in ihr Abgeordnetenbüro im Channel Hamburg (Fleethaus, 5. Etage), Schellerdamm 2 ein.

Metrobop und Spianola

■ (pm) **HARBURG.** „Metrobop“ ist in junges Berliner Trio, das am 6. März ab 21.00 Uhr im Jazzclub „Stellwerk“ im Harburger Bahnhof zu hören ist. Eintritt 10 Euro. Am Freitag, 12. März tritt an gleicher Stelle ebenfalls ab 21.00 Uhr die Gruppe „Soianola4“ auf. Eintritt 12 Euro.

8 to the Bar

■ (pm) **FLEESTEDT.** Zum Dämmer-schoppen lädt die 1985 gegründete Harburger Gruppe „8 to the Bar“ am Sonntag, 7. März ab 17.00 Uhr mit Jazz, Swing und Evergreens sowie Country- und Westernsongs in den Fleester Hoff ein. Eintritt 8 Euro.

Tauschring

■ (pm) **HARBURG.** Der Tauschring Harburg lädt am 6. März von 15.00 bis 15.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein. Im Mittelpunkt stehen im Gemeindehaus der St. Paulus-Kirche in Heimfeld, Petersweg 1, die Möglichkeiten der Nachbarschaftshilfe und des bargeldlosen Tauschens.

Der Kommentar

Dankeschön, wofür eigentlich?

von Peter K. Müntz

■ Die Zeiten ändern sich und mit ihnen auch die Maßstäbe. Was früher eine Selbstverständlichkeit war, wird heute als großartige Erfolgsmeldung verkauft. Manch einer wird sich an vergangene Jahre erinnern können. Wenn es schneite, waren die Schneepflüge im Einsatz, Schnee und Eis wurden beseitigt, es wurde gestreut und anschließend der Streusplitt wieder zusammengefügt und entfernt. Darüber auch nur ein Wort zu verlieren wäre niemandem eingefallen, war es doch – auch ohne Kri-sengipfel – eine primäre Aufgabe der Kommune. Heute ist alles durchorganisiert und die Kompetenzen sind neu verteilt. Besser geworden ist es deshalb nicht. Ganz im Gegenteil. Viel mehr noch: Wenn, wie in Harburg geschehen, zehn Mitarbeiter des Bauhofes ausrücken, um den Streusplitt von der Museumsachse zu entfernen, ist das der Verwaltung neuerdings einen Pressetermin wert. Mit anderen Worten: Es soll mittlerweile wohl einer außerordentliche Meister-

leistung gleichkommen, wenn jemand die Arbeit erledigt, für die er (die Stadtreinigung) zuständig ist. Der Hinweis, die Beseitigung sei notwendig, um den Harburgerinnen und Harburgern „auch weiterhin sichere Wege gewährleisten zu können“ (die Zwischenfrage sei erlaubt, ob das bisher tatsächlich der Fall war), wird sich jedoch nicht an der Wirklichkeit der letzten Wochen orientieren können. Man hält es nicht für möglich, aber es ist trotzdem wahr. Für diesen „beispiellosen“ Einsatz gab es vom Bezirksamtsleiter sogar noch ein dickes Lob. Die Frage sei erlaubt: Wie erweisen wir uns erkenntlich, wenn die Stadtreinigung im Falle eines Katastrophen-Winters einmal wirklich gefordert sein sollte? Der Rat aus heutiger Sicht: Bürger, greift zur Schaufel! Selbsthilfe ist dann die beste Hilfe. Dann müsste die Stadtreinigung endlich einmal beweisen, dass sie das, wofür sie eigentlich da ist, wirklich beherrscht. Vielleicht geht es auch ohne Belobigung und Streicheleinheiten.

Wer ist der schnellste?

■ (pm) **HARBURG.** Im Hinblick auf die Deutschen Hallen-Meisterschaften im Kunst-Radfahren am 22. und 23. Oktober in der Kersche, lädt der HTB als Veranstalter vom 11. bis 13. März zunächst in das Phoenix-Center ein. Dort werden vier Standräder aufgebaut. Jugendliche ermitteln den schnellsten Harburger Das Finale wird am 13. März ausgetragen, den vier Erstplatzierten winken Preise.

„Holt euch Geld in Eißendorf“

Großes Preis- und Pokalschießen am Strucksbarg

■ (pm) **EISSENDORF.** „Es ist wieder soweit! – Holt euch Geld in Eißendorf“: Unter diesem Motto steht, auch in diesem Jahr, das traditionelle Preis- und Pokalschießen des Eißendorfer Schützenvereins. Veranstaltet wird das Schießen vom 8. bis zum 19. März. Auf Preis- und Pokalscheiben kann von Montag bis Freitag von 18.30 bis 22.00 Uhr in der Schießsportanlage Strucks-

barg 37 a geschossen werden. In der Disziplin Luftgewehr können 200 Euro gewonnen werden, in der Disziplin Kleinkaliber warten gar stolze 800 Euro für den besten Schützen. In diesem Jahr wird auch wieder ein Pokalschießen für Jugendmannschaften ausgetragen. Die Preisverleihung findet am 23. April ab 19.00 Uhr im Schützenheim Eißendorf statt.

DER NEUE RUF

LESERREISEN MIT PREMIUM-PREISVORTEIL

INKLUSIVE SHUTTLE-SERVICE AB/BIS ZU HAUSE



- REISEVERLAUF:
1. Tag Shuttle-Service von zu Hause zum Flughafen, Hinflug nach Mallorca, Transfer zum Hotel
 - 2.-4. Tag Aufenthalt auf Mallorca
 5. Tag Transfer nach Palma, Einschiffung
 6. Tag Seetag
 7. Tag Cádiz / Spanien
 8. Tag Lissabon / Portugal
 9. Tag Lissabon / Portugal
 10. Tag Malaga / Spanien
 11. Tag Cartagena / Spanien
 12. Tag Palma de Mallorca, Ausschiffung, Rückflug ab Palma de Mallorca, Shuttle-Service nach Hause

AIDAvita MALLORCA UND DIE IBERISCHE HALBINSEL

04.05.-15.05.2010 (12 TAGE)

Mallorca begrüßt Sie zur Einstimmung auf Ihre Mittelmeerkreuzfahrt mit typischem mediterranem Flair . Sie verbringen hier 4 Nächte bevor es auf nach Cádiz geht. Entdecken Sie von hier die weißen Dörfer Andalusiens. Die portugiesische Metropole Lissabon bietet Nostalgie pur, wenn Sie mit einer Straßenbahn aus den 30er Jahren das

Altstadtviertel Alfama erkunden. Starten Sie von Malaga zu den Palastanlagen der weltberühmten Alhambra. Noch ein kulturelles Highlight erwartet Sie in Cartagena. Tauchen Sie ein in die bewegte, von Mauren, Karthagern und Römern geprägte Geschichte.



REISEFINK-Premium Leistungen im Reisepreis eingeschlossen:
Shuttle-Service von zu Hause zum Flughafen und zurück, Flug nach / ab Mallorca , Transfers vor Ort, 4 Übernachtungen im guten Mittelklassehotel auf Mallorca , 4 mal Halbpension, Begrüßungscocktail, Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie, Trinkgelder, Vollpension an Bord, Tischwein und Softgetränke zu den Hauptmahlzeiten in den Buffetrestaurants , Abendveranstaltungen, Nutzung der Saunalandschaft, Umfangreiches Sportangebot, Unterhaltungsprogramm an Bord, Kinderbetreuung im Kids Club, deutschsprachige Reiseleitung an Bord, reisefink- Reisebegleitung ab 20 Personen, Flug- und Sicherheitsgebühren, Versicherungsschein

Preis pro Person bei Doppelbelegung in der Kabine

Innen 2-Bett VARIO ab	1490	1190 €*
Außen 2-Bett VARIO ab	1590	1390 €*
Einzelbelegung ab	1690 €*	
Kinderpreis ab	390 €	

*AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung, limitiertes Kontingent, inkl. 5€ Treibstoffzuschlag p.P. (ab 16 Jahre) und Tag, Mindestteilnehmerzahl 14 Personen.

✓ Attraktives Vorprogramm
✓ Neuer-Ruf Begrüßungscocktail
✓ Vollpension mit Tischgetränken
✓ Attraktive Sport- und Wellnessangebote
✓ Entertainment der Spitzenklasse
✓ Kinderbetreuung im Kids Club
✓ Deutsch als Bordsprache
✓ Trinkgelder

SONDERPREIS ab 1190 € pro Person

LISSABON

IHR LESERREISEN-TEAM FÜR BESONDEREN URLAUB RUFEN SIE AN 04221-2891523 WIR RUFEN GERNE ZURÜCK!!

TATJANA SCHULZ

SANDRA THIESS

Mit „Six Päck“ in den Frühling

Eißen-dorfer Genossen wollen kräftig feiern



Die Band „SixPäck“ wird mit Hits und Evergreens für Stimmung sorgen.

■ (pm) EISSENDORF. Musikalische Frühjahrsgrüße von der „Insel des ewigen Frühlings Teneriffa“ bringt die SPD Eißen-dorf nach Harburg. Die SPD Eißen-dorf hat weder Kosten noch Mühen gescheut, um den irischen Musical- und Showsänger Michael Graham von den Kanaren einzufliegen. Er wird gemeinsam mit der Band der SPD „SixPäck“ beim Frühlingsfest am Sonnabend, 27. März ab 19.00 Uhr im Vereins-haus am Reiherhop II am Gott-schalkring auftreten.

Im Mai vorletzten Jahres hatten die Sozialdemokraten schon ge-meinsam mit Freunden und Gäs-ten bei Livemusik ihr Fest „Eißen-dorf tanzt“ gefeiert. „Wie könnte man nach einem anstrengenden, glatten Winter besser in den Früh-ling starten, als mit Musik! Des-halb haben wir beschlossen, das beliebte Fest zu wiederholen. Wir freuen uns auf alle Eißen-dorfer und Harburger, die mit uns fei-ern, tanzen, tolle Musik hören und Spaß haben wollen“, sagte Matthias Czech, Vorsitzender der

SPD Eißen-dorf. Damit die Ge-nossen auch mitfeiern können, wurde extra ein „Catering-Team“ angeheuert.

Die SPD-Eißen-dorf hat mit Mi-chael Graham einen besonderen Künstler eingeladen, der mit sei-ner magischen Stimme, wie kein anderer, die Zuhörer mit vielfäl-tigen Liedern aus Musical, iri-scher Folklore und Popmusik ver-zaubern kann. Michael Graham stammt aus Nordirland, nahe Bel-fast. Er hat es geschafft, dort zu leben und zu arbeiten, wo ande-re nur Urlaub machen können. Er singt seit vielen Jahren auf Te-neriffa und wurde dort als bes-dorfer Sänger der Kanaren aus-gezeichnet.

Die SPD-Band Six-Päck wird mit ihrem Repertoire aus Oldies, Hits und Evergreens zum Tanz aufspie-len. Dank eine großzügige Spende ist es der SPD-Eißen-dorf gelun-gen, den Sänger einfliegen zu las-sen, so dass der Eintrittspreis bei nur 3 Euro liegt. Ein Glas Sekt gibt es grati dazu.



Der Sänger Michael Graham ist auf seinen Heimatinseln Teneriffa und Ir-land mehrfach für seine herausragenden künstlerischen Leistungen aus-gezeichnet worden.

Fotos: eh

Transfer: Licht&Schatten

Ausstellungprojekt im Kulturhafen

■ (pm) HARBURG. Seit Mitte Febru-ar wird im „Kunsthafen 59“, Neue Straße 59, das Ausstellungsprojekt: „Transfer: Licht&Schatten“ gezeigt. Es sind Lichtobjekte der Schweizer Künstlerin Lea Pianna, kombiniert mit malerischen Werken der Ham-burger Künstlerinnen Heidemaria Thiele und Mesao Wrede.

Lea Pianna stellt ihre geheimnisvoll leuchtenden Objekte aus so alltäg-lichen Materialien wie Küchensie-ben her; in der Malerei von Hei-demaria Thiele spielen lichte und schattige Momente des mensch-lichen Daseins in Form und Far-be miteinander; von der Künstlerin Mesao Wrede (auch Kuratorin des Kunsthafens) sind Arbeiten getitelt

wie „Die Rückkehr des Igels aus dem Winterschlaf“ zu sehen.

Die Ausstellung läuft bis zum 1. April. Sie ist am Dienstag, Donners-tag und Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr sowie nach telefonischer Ver-einbarung unter 72256 zu sehen.

Innerhalb des Ausstellungsprojekts findet am 12. März ab 20.00 Uhr eine Leseperformance statt. Die Autorinnen und Wortkünstlerinnen Kerstin Hof (Hamburg) und Chris-ta Schulz (Lübeck) bringen Texte aus eigener und fremder Feder zu Gehör. Jana Nitsch (Akkordeon & Gesang) setzt an diesem Abend die musikalischen Akzente zum The-ma. Eintritt 6 Euro.

Die Römer in Hedemünden

Vorträge im Helms-Museum



Michael Komorowski: „Leichtes Mädchen“ (Holz-skulptur)

Foto: Müntz

■ (pm) HARBURG. Das Helms-Museum ist in die Vortrags-saison ge-startet. Dieses Mal bieten gleich beide Häuser des Museums den Besuchern spannende Vortrags-reihen: Das Helms Museum nimmt seine Besucher in die faszinieren-de Welt der Archäologie mit. Unter dem Titel „Neues aus der archäo-logischen Forschung“ berichten re-nommierter Wissenschaftler von neuen archäologischen Methoden und Erkenntnissen. Der Fokus liegt diesmal auf archäologischen Gra-bungen im Hamburger Umland und Norddeutschland. Hierbei wer-den spannenden Fragen beant-wortet wie zum Beispiel „Was taten die Römer in Hedemünden?“ Spannung verspricht auch die

zweite Vortragsreihe „Einblicke“, die das Stadtgeschichtliche Museum Harburg präsentiert. Die Vor-tragsreihe begleitet die aktuelle gleich-namige Ausstellung des Hauses, die sich Harburger Künst-lem und deren Wer-ken widmet. Exper-ten begeben sich auf die Spur bewegen-der Lebensgeschich-ten und beeindruck-ender Kunstwerke berühmter wie auch teilweise bereits ver-gessener Harbur-ger. Zum nächsten Mal heißt das The-ma am 11. März „Michael Komorow-ski (1905 – 1970) – Bohemien und Bild-hauer aus Harburg“. Komorowski war un-ter anderem in Harburg auch als Holzschnitzer tätig. Von ihm stam-men beispielsweise die Figuren die in der Kulz-Kneipe „Consortium“ in der neuen Straße Wände und De-cken zieren.

Die archäologischen Vorträge fin-den jeweils donnerstags ab 18.00 Uhr im Helms-Museum am Har-burger Rathausplatz 5, 21073 Ham-burg statt, die stadtgeschichtlichen Vorträge im Haupthaus, Museums-platz 2, ebenfalls donnerstags um 18.00 Uhr.

Erwachsene bezahlen 2,50 Euro, ermäßigt 2 Euro. Eine Voranmel-dung unter der Telefonnummer 4 28 71-36 09 oder per E-Mail: info@helmsmuseum.de ist not-wendig.

Ferien in der Steinzeit

■ (pm) HARBURG. Das Helms-Museum bietet allen Ferienkin-dern eine spannende Alternative zu langweiligen Fernsehtagen: Ei-ne Expedition in die Höhlen der steinzeitlichen Vergangenheit. Das Früh-jahrsferienprogramm findet vom 16. bis 19. März jeweils 9.00 bis 14.00 Uhr im Archäologischen Museum am Harburger Rathaus-platz 5 statt. Der Eintritt ist frei (Materialkosten pro Kind 5,00 Euro). Das Programm kann über den Museumsdienst, Telefon (040) 428 13 10, gebucht werden.

Schnäppchen

■ (pm) MARMSTORF. Am Sonn-tag, 7. März findet von 15.00 bis 17.00 Uhr in vorörterlicher Atmo-sphäre in Emma – der Laden, Ge-meindehaus Ernst-Bergeest-Weg 61, ein Verkauf von Kleidung und Büchern zu Schnäppchenprei-sen statt.

Zeichnen und Acrylmalerei

■ (pm) HARBURG. Einen Kurs „Zeich-nen und Acrylmalerei“ bietet die Volkshochschule in Harburg ab Don-nerstag, 25. März an. Er findet jeweils von 19.00 bis 21.15 Uhr im VHS-Zentrum im Harburg Carrée, Eddel-büttelstraße 47a statt. Die Gebühr für 30 Unterrichtsstunden beträgt 98 Euro. Informationen und Anmeldung unter Telefon 4 28 88-620.

Harburg 21 in drei Sprachen

■ (pm) HARBURG. Neue Harburg21-Materialien jetzt in drei Sprachen: Das lokale NachhaltigkeitsNetzwerk Harburg21 hat neue Informations-blätter in den Sprachen Deutsch, Englisch und Türkisch herausge-gaben. Sie können unter www.har-burg21.de kostenlos heruntergeladen werden. Die Themenpalette um-spannt neben dem Lokalen Nachhal-tigkeitsNetzwerk und seiner Online-Plattform www.harburg21.de auch die Bereiche Soziale Gütesiegel, Öko-Faire Textilien mit Allergierisiken und Agenda 21. Letzteres ist ein Multiple Choice Quiz.

Für eine natürliche Engelbek

NABU sucht Helfer für Gewässerschutzaktion

■ (pm) HARBURG. Am Samstag, 13. März 2010 veranstaltet der NABU Hamburg in Zusammen-arbeit mit dem Bezirksamt Har-burg und dem Rauchzeichen e.V. einen Gewässernachbarschafts-tag an dem Bach Engelbek in Langenbek. Ziel des Einsatzes ist es, einen Abschnitt der Engelbek mit wenig Lebensraum für Tie-re und Pflanzen ökologisch auf-zuwerten.

Zu diesem Zweck werden eh-renamtliche Naturschützer und Anwohner so genannte Strö-mungslenker einbauen und den Uferverbau entfernen. Auf diese Weise soll zukünftig eine natürl-iche Entwicklung des Bachlaufes ermöglicht werden.

„Bachabwärts hat die Engelbek reichlich Platz, um sich naturnah zu entwickeln und auch bachauf-wärts bietet die Engelbek reichlich Lebensraum für die Bachbewoh-ner“, so Eike Schilling, Projektlei-ter beim NABU Hamburg, die ak-tuelle Situation. „Allerdings sind diese naturnahen Bereiche durch einen tief eingeschnittenen und begradigten Abschnitt voneinan-der getrennt. Das wollen wir jetzt angehen!“

Um eine natürliche Entwicklung in diesem Abschnitt zu ermög-

lichen, entfernen freiwillige Hel-fer den Uferverbau aus Holz und bauen Kies und Totholz als Strö-mungslenker in das Gewässerbett ein. Dadurch kann sich der der Bachabschnitt ökologisch bes-ser entwickeln, Kleinlebewesen und Fische können wieder bach-auf und bachab wandern. Die Materialien zum Bau der Strö-mungslenker werden vom Fach-amt Management des öffentli-chen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Harburg gestellt.

Bis in die 1970er Jahre hatte Hamburg viele seiner Gewässer als Abflussrinnen ausgebaut. Der NABU veranstaltet deshalb in die-sem Jahr insgesamt 14 Gewässer-nachbarschaftstage im gesamten Hamburger Stadtgebiet, um Ham-burgs Bäche wieder naturnah und lebendig zu gestalten.

Eine Anmeldung für den Ge-wässernachbarschaftstag an der Engelbek ist bis zum 12. März, 10.00 Uhr unter der Telefonnum-mer 69 70 89-13 oder per E-Mail Schilling@NABU-Hamburg, de unbedingt erforderlich. Feste Kleidung und Regenschutz sind mitzubringen. Für Wathosen, Ar-beitshandschuhe und Werkzeuge sowie ein gemeinsames einfaches Mittagessen sorgt der NABU.

DER NEUE RUF

LESERREISEN MIT PREMIUM-PREISVORTEIL

INTENSIVER AUFENTHALT JEWELS 2 NÄCHTE IN GRANADA & SEVILLA

URLAUBSKOMPOSITION ANDALUSIEN

MIT GRANADA, ALHAMBRA, SEVILLA & CORDOBA

09.05.-19.05.2010 (11 Tage)

INKLUSIVE SHUTTLE-SERVICE AB/BIS ZU HAUSE

Granada, im Herzen von Andalusien zu Füßen der Sierra Nevada, ist zweifellos die Königin der andalusischen Städte. Freuen Sie sich auf eine faszinierende Entdeckungstour durch die weltberühmte Palastanlage Alhambra und spüren Sie den Zauber des Orients.

Granada liegt am Fuße der „Sierra Nevada“ - dem höchsten Bergmassivs Spaniens. Die schmale Stadt beherrscht das letzte mohammedanische Königreich der Halbinsel. Sein weltberühmtes Baudenkmal ist die Alhambra, der wir auf dieser Reise einen ausgiebigen Besuch abstatten wollen.

Einmal war die Alhambra der Sultanspalast der Araber in Spanien. Heute können Sie dort noch immer den Zauber des Orients erleben: Innerhalb der schlichten Mauern verbergen sich kulturelle Schätze wie islamische Ornamentik, farbenprächige Kacheln und eine Moschee. Die wunderschönen Gärten an der Alhambra haben in der Vergangenheit bereits zahlreiche Musiker und Schriftsteller inspiriert. Finden Sie selbst heraus warum...

Weiter geht unsere Reise vorbei an schier endlosen Olivenhainen nach Cordoba, der drittgrößten Stadt Andalusiens. Mit ihren vielen touristischen Attraktionen gehört die Stadt seit 1984 zum UNESCO Welterbe. In Cordoba wollen wir die maurische Mezquita-Moschee besichtigen. Säulen aus Onyx, Jaspis, Marmor und Granit im Inneren der Moschee brechen das Licht. Erleben Sie dieses prächtige Farbenspiel.

In Sevilla, der Hauptstadt Andalusiens, können Sie das bunte Treiben einer Stadt erleben, in der Traditionen wie Flamenco und Stierkampf einen hohen Stellenwert genießen. Besuchen Sie Sehenswürdigkeiten wie die Juderia, Reales Alcázares, Torre del Oro und die Kathedrale mit ihrem Giralatum. Ein schönes Erlebnis ist auch eine Kutschfahrt durch den Park Maria Luisa. Genießen Sie zwischendurch einige Tapas und ein Glas Jerez-Wein in einer von wahrscheinlich tausenden Tavernen in dieser Stadt.

SONDERPREIS ab 999 € pro Person

999 €

Preis pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag 229 €

Kinderpreis 798 €

4 Nächte Verlängerung an der Costa de la Luz 218 €

Ausflugspaket 149 €

Aufpreis zum Hipotel Barrosa (6 Nächte) 90 €

medien.reisefink . Lange Str. 134 . 27749 Delmenhorst
BÜRO BREMEN: Reeder-Bischoff-Str. 23 . 28757 Bremen

unter

WIR RUFEN ZURÜCK!

04221-2891523

Meine Partei ist das Handwerk

Dierk Eisenschmidt feierte 70. Geburtstag

■ (pm) **HARBURG.** „In einer kleinen Konditorei, da saßen wir zwei...“ spielte der Mann am Piano. Zufall oder nicht? Galt es doch, einen Mann seines Fachs, den Konditormeister Dierk Eisenschmidt zu feiern. Er wurde am 28. Februar auf den Tag genau 70 Jahre alt. Aber: So kennt man ihn gar nicht. Als der Jubilar am Sonntag von seiner Familie sprach, tat er es mit tränenerstickter Stimme. Die Familie hat dem überzeugten Harburger, wie er bekannte, Zeit seines Lebens den notwendigen Rückhalt gegeben, selbst wenn sie ihn, wie er bedauerte, „oft nur von hinten gesehen hat.“ Der Beruf des Konditormeisters sei eben nicht mit Geldscheinen gepflastert, meinte er und das habe eben harte Arbeit bedeutet. Noch heute steht er jeden Morgen ab 5.30 Uhr in der Backstube. Wer aber Dierk Eisenschmidt kennt



Michael Hagedorn (li.) gratulierte Dierk Eisenschmidt...

rück. Dabei sei es angesichts des Krieges, den er als Kind noch erlebt und manche Nacht – die Familie lebte am Großen Schippsee – im Luftschuttkeller verbracht hat, nicht selbstverständlich, „dass wir heute in Frieden und Freiheit feiern können.“ Seit 44 Jahren ist er nun Konditormeister. Als 24-Jähriger hatte er 1964 die Konditorei Harten an der Bremer Straße übernommen und

von den Harburger Bergen und mit Harburg im Herzen.“ Dabei habe er keine Scheu, auch mit 70 Jahren noch etwas Neues zu wagen. Das könne nur einer, der aus einem vollkommenen Rezept gemacht sei, wie es eben einem Meister der erlesenen Zutaten, bestehend aus sozialem Engagement, Fleiß und Leidenschaft gebühre. Katzers Fazit: „Er ist ein Macher und kein Schnacker.“ Bestes Beispiel: Er ist der Initiator der Harburger Bautage die am 10. und 11. April zum ersten Mal am Schwarzenberg stattfinden. Nicht zuletzt findet der Obermeister der Hamburger Konditoreninnung noch Zeit für ein besonderes Hobby: Es ist Stadionsprecher beim Fußball-Landesligisten TSV Neuland. Als Dankeschön für seinen immerwährenden Einsatz für Harburg nahm Dierk Eisenschmidt aus den



...und vor einem sieben Kilogramm schweren Baumkuchen auch Josef Katzer...

– in Harburg ist er vor allen Dingen wegen dem exzellenten Baumkuchen bekannt – der weiß, dass sich ein Dierk Eisenschmidt noch nie über zu viel Arbeit beschwert hat. Trotzdem bleibt ihm noch Zeit für eine umfassende ehrenamtliche Tätigkeit. Er ist Mitglied in nicht weniger als 17 Vereinen! Vor 70 Jahren, ganz in der Nähe seiner heutigen Konditorei die er in der Julius-Ludowig-Straße betreibt, als Sohn von Walter und Erna Eisenschmidt – seine Mutter nannte ihn liebevoll „mein kleiner Dicker“ – geboren (ganz in der Nähe befand sich damals das Krankenhaus Mariahilf), feierte Dierk Eisenschmidt am Sonntag diesen runden Geburtstag im Hotel Lindtner. Über 200 Gäste hatten sich eingefunden, um dem Bezirkshandwerksmeister zu gratulieren, allen voran der Präsident der Handwerkskammer, Josef Katzer, dessen Vorgänger Peter Becker sowie zahlreiche Vertreter von Parteien, Vereinen und Verbänden aus Harburg. Auch wenn sich Dierk Eisenschmidt gerne einmischte, legt er Wert auf eine Feststellung, „Meine Partei ist das Handwerk“, betont er immer wieder – entsprechend ist sein Einsatz in den zuständigen Gremien. Es sei nicht einfach gewesen 70 zu werden, stellte er fest er, doch freue er sich, „dass es mir einigermaßen gelungen ist“, blickte er zu-

war damit Deutschlands jüngster selbständiger Konditormeister. Dierk Eisenschmidt: „Ich kann nichts anderes und ich bin stolz auf meinen Beruf.“ Genau so stolz ist er auf „sein“ Harburg. „Hier haben wir einen sehr schönen Platz und wir sollten nicht immer nur rumjammern“ schrieb er allen Miesmachern ins Stammbuch. Er sei nicht nur der König des Baumkuchens – eine Krönung der dolce vita – sondern, und darauf komme es besonders an, ein „Fitnesstrainer des Handwerks“, so Katzer in seiner Geburtstagsrede und ergänzte: „Es ist gut, einen solchen Handwerksmeister in seinen Reihen zu haben.“ Auch heute setzte Dierk Eisenschmidt unverändert klare Akzente, „mit dem Weitblick

Händen von Michael Hagedorn, Vorsitzender der Bezirksversammlung, eine Krawatte mit Harburg-Wappen entgegen. Ein Geschenk, dass nicht ganz zufällig war, denn der Jubilar bedauerte es noch heute, dass Harburg 1933 Hamburg zugeschlagen wurde. Auch seine drei Kinder gratulierten von Herzen. Dann musste der Jubilar selbst ran: Er krenzte seinen Gästen – darunter auch Vertreter der Bundeswehr (es selbst diente bei der Luftwaffe), der Schützenvereine und der Marine Kameradschaft – selbstverständlich Baumkuchen und selbst gebackene Torten, nicht bevor Frank-Ulrich Schoeneberg, Pastor an der St. Paulus Gemeinde, das Tischgebet gesprochen hatte.



...bevor Dierk Eisenschmidt selbst Hand anlegte und seine Gäste mit Baumkuchen verwöhnte
Fotos: Müntz

Per Haftbefehl Gesuchter flüchtet nach Schwarzfahrt

Polnischer Staatsbürger festgenommen

■ (pm) **HARBURG.** Am 2. März flüchtete ein „Schwarzfahrer“ (34) gegen 19.00 Uhr im Harburger Bahnhof nach einer Fahrscheinkontrolle aus einem IC-Zug. Aufgrund einer genauen Personenbeschreibung durch einen Zugbegleiter (32) konnten Bundespolizisten den Mann gegen 19.45 Uhr am Hamburger Hauptbahnhof festnehmen. Die Überprüfung ergab eine Fest-

nahmeausschreibung. Der Gesuchte wurde seit Januar 2010 mit einem Haftbefehl wegen Diebstahls und Leistungserschleichungen gesucht. Der polnische Staatsangehörige hat noch eine Freiheitsstrafe von 93 Tagen zu verbüßen. Eine geforderte Geldstrafe konnte nicht gezahlt werden. Der 34-Jährigen wurde in die zuständige Haftanstalt gebracht.

Fasten

■ (pm) **HARBURG.** Trotz des Aus für das Freiwilligen Forum treffen sich die Mitglieder der Selbsthilfegruppe – Diabetikerinnen mit Gewichtsproblemen – weiterhin jeden zweiten Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr, zum nächsten Mal am 8. März im Gemeindehaus von St. Paulus in Heimfeld (Petersweg). Das Gespräch wird sich rund um das Thema „Fasten“ bewegen.

Kultur und Politik zum Frauentag

■ (pm) **HARBURG.** Zum Internationalen Frauentag am Montag, 8. März lädt die Harburger Linke ab 19.00 Uhr zu einem Abend mit Kultur und Politik in den Jazzclub „Stellwerk“ im Harburger Bahnhof (über den Gleisen 3 und 4) ein. Mit musikalischer Begleitung der Gruppe „Las Mariposas“ werden Dora Heyenn, Bürgerschaftsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende der Linken, Christiane Schneider, ebenfalls Bürgerschaftsabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende sowie Regine Kolbe-Helle, Betriebsrätin bei der Thalia-Buchhandlung und Initiatorin der Aktionen gegen das Mitternacht-Shopping im Harburger Phoenix-Center, über das Thema Frauenrechte sprechen.

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Leuchtkragen für Kita-Kinder

Sicherheitskonferenz machte es möglich

■ (pm) **HEIMFELD.** Der Bezirksleiter Torsten Meinberg, gleichzeitig auch Vorsitzender der Sicherheitskonferenz (SiKo) Harburg musste sich vertreten lassen: Für ihn übergab der Sozialdezernent Holger Stuhlmann gemeinsam mit Heinke Ehlers, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und Jürgen Heimath, SPD-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung, in der KiTa Sehpferdchen, Noblestraße 38, kostenlose neongelbe Leuchtkragen, damit die Kinder im Verkehr auch ja nicht übersehen werden. Darüber hinaus wird die SiKo Harburg in den nächsten Wochen insgesamt 500 dieser Sicherheitsreflexkragen an Kinder weiterer Harburger Kitas, die in verkehrsreicher Umgebung ansässig sind, verteilen.

„Unsere Kinder können die Geschwindigkeiten und Entfernungen von Fahrzeugen noch nicht richtig einschätzen. Die Leuchtkragen können helfen Unfälle zu vermeiden und die Jüngsten unserer Gesellschaft zu schützen“, so Christof Osburg, Erzieher in dieser Einrichtung. Die 700 Reflexkragen, die über den Polizeishop der Harburger Polizei bestellt und geliefert wurden, werden von der SiKo Harburg mit 4.000 Euro finanziert. Den Anstoß für die Aktion hatte die KiTa Sehpferdchen im Jahr 2009 gegeben. Christof Osburg war an die SiKo herangetreten, weil sich die Kinder fast täglich außerhalb der Einrichtung aufhalten und dabei vielbefahrene Straße überqueren müssen.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Autolackierer
Babacan AUTOLACKIEREREI
BESCHRIFTUNG · KAROSSERIEARBEITEN
Hannoversche Str. 17 · 21079 Hamburg-Harburg · Tel. 040/76 75 35 44
Fax 040/76 75 35 42 · www.babacan-1.de · E-mail: info@babacan-1.de

Bau
Baugeschäft
Frank Gruber Meisterbetrieb
• Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
• Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
• Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
• Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
• Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.
Daerstorf Straße 8 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 04168/919-888 + 040/70 97 02 81
Telefax 04168/919-889 · Handy 0175/4074252

Carports
BECKERT
CARPORTS
KVH-Fichte, Eiche, Douglasie/Lärche, BSH-Leimholz
www.beckert-carports.de · ☎ 040/607 25 48

Computer
THALOS Media e.K.
EDV-Dienstleistungen · Digitalisierungen · Webdesign
Umfassender Service für Privat und Gewerbe
PC Soforthilfe, Problembehebung, Virenbekämpfung
Modernisierung, Aufrüstung, Internet-Einrichtung
Winfrid Bludau · Tel. 040/701 21 850 · 21149 Hamburg
www.thalos-media.de

Dachdecker
Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Fliesenleger
DIETER STADACH
FLIESEN GMBH
Francoper Straße 63 | 21147 Hamburg
Tel. (0 40) 7 01 80 70 | Fax (0 40) 7 01 43 90
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de
persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

Garten- u. Landschaftsbau
Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
Baumfällung
(auch Problemfällung)
incl. Versicherung
Tel. 040/796 37 44

Gas • Heizung • Sanitär
LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Der Experte Für Gas-Sicherheit
www.luehrs-kleinbad.de
Großmooring 6a ■ 21079 Hamburg-Harburg ■ Telefon: 040/77 37 39

NOTDIENST – RUND UM DIE UHR
TEL. (040)7 51 15 70
• SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
• ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
ARNOLD RÜCKERT GMBH
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Gas u. Brennwerttechnik • Sanitär
SCHWARZ & GRANTZ 24 Service
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
– NOTDIENST rund um die Uhr –
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Glaser
Glaser
Reeseberg 111
21079 Hamburg
Tel. 764 51 22
Fax 76 41 18 46
„wärmstens zu empfehlen!“
Wärmeschutzverglasung = Energieeinsparung

Hausgeräte Kundendienst
Kaplun & Kluge
ELEKTRO-INSTALLATIONEN
☎ 040 - 77 03 37

Markisen/Rollläden
Kompetenz & bezahlbare Qualität
GOLLNAST
www.gollnast.de
Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren
Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER
Werkstatt + Ausstellung:
Mo.-Do. 7.30–17.00 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr
auch Fr. + Sa. nach Terminabsprache
Am Felde 5 · 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)
Tel. 040 / 700 27 85 · Fax 700 81 35

Polsterei
100 Jahre Prigge
Eigene Polsterei
Fußbodenverlegerei
Bodenbeläge
Plissees • Markisen
Inh. Michael Will
Polstermöbel der Spitzenklasse & Raumausstattung
21629 Elstorf · Lindenstraße 20–24
Telefon 041 68/2 50
www.prigge-polstermoebel.de

Schloss und Sicherheit
Sicherheit rund ums Haus
Montagen • Schließanlagen • Panzerriegelschlösser
EISEN-JENS
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 81 23 · Fax: 753 45 35 · E-Mail: kontakt@eisen-jens.de

Aufgespießt

„Am Ende hatten wir Schiss vor dem größten Erfolg in dieser Saison.“

(Ron Tietgen, Trainer der Harburg Baskets II, nach der knappen 42:53-Niederlage in der 2. Regionalliga gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter EBC Rostock).

Einigkeit kickt auf Kunstrasen

■ **WILHELMSBURG/NEUGRABEN.**

Der Hamburger Fußball-Verband hat in Absprache mit den Bezirksämtern alle angesetzten Spiele auf Grand und Rasen auch für dieses Wochenende abgesagt. Der Grund: Die Plätze könnten nach der langen Winterzeit beschädigt werden. Partien, die auf Kunstrasenplätzen angesetzt sind, werden durchgeführt. In der Landesliga Hansa steigt am morgigen Sonntag das Spiel zwischen dem ESV Einigkeit und dem SC Europa. Anpfiff ist um 15.00 Uhr an der Dratelnstraße.

Baskets II ärgern Rostock

■ **(nr) HARBURG.** Die Zuschauer rieben sich verwundert die Augen. Bis weit ins dritte Viertel kratzten die Harburg Baskets II an der Sensation gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter der 2. Regionalliga, EBC Rostock. Am Ende reichte es aufgrund der chronischen Harburger Wurfchwäche aber nur zu einem 42:53 (22:20)-Achtungserfolg. Rostock hatte lange völlig planlos vor der Harburger Zonenverteidigung gestanden. Die Baskets-Reserve spielte mit beeindruckendem Biss eine 15:8-Führung heraus. Erst in der zweiten Halbzeit zappelten die Femschüsse von Rostocks in den USA gestählter Dauer-Werferin Anica Zühlsdorf immer öfter im Netz. Am Ende sammelte sie 22 Punkte. Beste Baskets waren Julia Siegers und Stephanie Jacobsen mit je acht Zählern.

ESV-Junioren gewinnen Pott

■ **(nr) WILHELMSBURG.** Riesenjubel beim ESV Einigkeit. Die älteren D-Junioren des Elbinsel-Klubs gewannen in der Sporthalle Ladenbeker Furtweg in Nettelnburg die Hamburger Fußball-Pokalmeisterschaft. Mit 5:1 Punkten und 10 Toren landete der ESV-Nachwuchs vor Niendorf und Berne.

Wild Girls im Halbfinale raus

■ **(nr) HARBURG.** Die 15-Mädchen der Harburg Baskets (Wild Girls) sind im Halbfinale um die Hamburger Meisterschaft mit 40:68 (25:30) gegen den SC Rist Wedel ausgeschieden. „Wir haben uns trotzdem gut geschlagen. Die erste Halbzeit war sensationell“, sagte Trainer Dennis Mangkod, der auf seine erkrankte Spielmacherin Mona Frey verzichten musste. Beste Werferinnen bei den Wildgirls waren Annabel Hase (16 Punkte) und Annika Goldboom (10). Der Baskets-Nachwuchs nimmt im März trotzdem – gemeinsam mit Rist – an der Qualifikation zu den norddeutschen Meisterschaften teil. Hierfür hatte sich die SG bereits beim Turnier im Dezember qualifiziert.

Infos an sport@neuerurf.de

Nur die Weltmeisterin patzt

Finkenwerder holt sechs Gold- und 14 Silbermedaillen

■ **(nr) FINKENWERDER.** Für die dickste Überraschung sorgte die ehemalige Weltmeisterin. Nach einem verschlafenen ersten Kampf wurde Svenja Kasischke (U 21) vom TuS Finkenwerder nur noch Zweite bei den Hamburger Ju-Jutsu-Meisterschaften in ihrer Heimhalle. Ansonsten stimmte die Bilanz des Gastgebers TuS: sechs Gold- und 14 Silbermedaillen blieben auf der Elbinsel.

Gleich zu Beginn räumte Marc Behm (U 12, –42 kg) mit vier Siegen auf den Matten der Gesamtschul-Turnhalle auf. Ebenso deut-



Knallhart: Jaqueline Woischwill (l.) im Duell mit Vereinskollegin Jasmin Witt (r.).

Fotos: ein

weiteres Stallduell klar gegen Philip Lipovac.

Timo Steinbock (U 15, –50 kg) holte als Jüngster seiner Altersklasse Silber. Patrick Schadt (U 15, –45 kg), Ann-Julie Zajicek (U 15, –63 kg) Elif Cil (U 15, –40 kg) und Christopher Geerds (U 15, –60 kg) errangen ebenfalls Platz zwei.

Bei den älteren Semestern gewann Devon Oehms (U 18, –69 kg) nach einem bärenstarken Auftritt gegen seinen Vereinskollegen Timo Barth. Gold war auch der Lohn für die Neu-Finkenwerderin Lara Lebens (U 18, –70 kg).

Silber ernteten Jolanda Titzner (U 18, –57 kg), Sergej Balbuzki (U 18, –55 kg), Ole Witt (U 18, –60 kg) und Andreas Herglotz bei den Senioren.



Finkenwerder unter sich: Lasse Schwewendiek (links) im Kampf gegen den souveränen Meister Marc Behm (rechts).

lich gewann Jasmin Witt (U 15, –44 kg) ihren Wettbewerb. Ein dicker Wermutstropfen: Jaqueline Woischwill zog sich im Final-Duell mit ihrer Vereinskollegin einen Mittelfußbruch zu.

Der gewohnt dramatische Kampf

wurde den Zuschauern bei den leichtesten U 15ern in der Klasse bis 34 Kilo geboten: Nach Verlängerung entschied Alex Balbuzki das Vereinsduell mit 7:6 gegen Henrik Schwarzkopf für sich. Joss Feindt (U 15, +66 kg) gewann ein

Turnerschaft: viermal Silber

Harburger Staffel auf Rang drei in Hamburg

■ **(nr) HARBURG.** Kein Gold – aber viermal Silber und einmal Bron-

ze in der Staffel. Der Auftritt der Leichathletik-Schüler der Turner-



Silber im Kugelstoßen: Francis Brüser.



Silber im Sprint: Pelin Demir.

Fotos: ein

erschaft Harburg bei den Hamburger Hallen-Meisterschaften konnte sich sehen lassen.

Francis Brüser (W 13, 8,15 m) und Sven Rossa (M 13, 11,18 m) wurden Zweite im Kugelstoßen. Pelin Demir (W 13) sprintete in 8,52 Sekunden zu Silber über 60 Meter. Bei den C-Schülerinnen musste Rebecca Ruge (W 10) nur Anne-Marie Mewes vom TuS Finkenwerder den Vortritt über 800 Meter lassen. Die Turnerschaft-Staffel mit Alicia Behrendt, Kanieba Kozongo, Jana Sokolinski und Mushija Kozongo holte über 4 x 100 Meter Bronze bei den C-Schülerinnen. Die Zeit: 63,71 Sekunden.

Vorsicht, Grün-Weiß kommt!

Harburger F-Junioren gelingt der Titel-Hattrick

■ **(nr) HARBURG.** Wenn Teammanager Sven Kleinschmidt die Titel seiner 2001 geborenen Nachwuchskicker aufzählt, sollte man ein wenig Zeit mitbringen. Zum dritten Mal in Folge wurden die Jungs von Grün-Weiß Harburg jetzt Hamburger Staffelmanier in der Halle. Sprich: Hattrick von 2008 bis 2010. Den Harburger Titel angelte sich die Mannschaft von Trainer Sigi Klaus 2008 und in diesem Jahr. Die Meisterschaft auf dem Feld gelang 2007. Freiluft-Vize-meisterschaften wurden 2008 und 2009 notiert. Nebenbei sackten Harburger F-Junioren 2009 beim internationalen Vilbjerg-Cup in Dänemark den begehrten Pott ein.

„Das Team ist sehr geschlossen und steht vor allem in der Abwehr kompakt“, beschreibt Kleinschmidt das Erfolgsrezept. Beim jüngsten Halbtitel einer der stärksten Hamburger Staffeln sammelten die Ballkünstler um Kapitän Jonas Kleinschmidt und den zweiten Torjäger Gianluca Scarcelli an sechs Spieltagen 43 Punkte, 22 Tore und nur sechs Gegentreffer. Das war der souveräne erste Platz vor dem SV Neuengamme-Altengamme und

dem SC Concordia, die jeweils 37 Zähler verbuchten. Buchholz 08 lief als zweibester Vertreter des Hamburger Südens auf Rang acht ein – unter insgesamt 20 Mannschaften. „Wir sind sicher, dass fast das komplette Team zur Hamburger Sichtung eingeladen wird, wenn die Jungs das E- und D-Juniorenalter erreicht haben“, meint Kleinschmidt stolz.

Bis dahin räumen die deutschen, russischen, italienischen und albanischen Grün-Weißen, die größtenteils schon seit dem vierten Lebensjahr das Leder bearbeiten, weiter bundesweit bei Turnieren auf. Höhepunkt 2010 soll der Start beim zweitägigen internationalen Turnier im holländischen Heerenveen werden. Ehrensache: Maskottchen „Harry“ ist immer im Gepäck.



Dauermeister Grün-Weiß: Trainer Sigi Klaus, Friedrich Hastedt, Christian Ewert, Max Kutusow, Maskottchen Harry, Luka Friedrich, Gianluca Scarcelli, Kapitän Jonas Kleinschmidt und Torwart Adrian Kameraj.

Foto: ein

Termine

Volleyball

2. Bundesliga Frauen: NA.Hamburg II – USC Münster (29.3., 15.00 Uhr, Sporthalle Wandsbek, Rüterstraße).

Fußball

Hamburg-Liga: Grün-Weiß Harburg – VfL 93 (29.3., 15.00 Uhr, Scharfsche Schlucht).

Bezirksliga Süd: FTSV Altenwerder – Sarajevo SV (30.3., 15.00 Uhr, Neumoorstück), TuS Finkenwer-

der – Fathispor (30.3., 15.00 Uhr, Uhlenhoffweg), TSV Neuland – Harburger SC (30.3., 15.00 Uhr, Neuländer Elbdeich).

Kreisliga 1: Grün-Weiß Harburg II – FC Süderelbe II (29.3., 12.45 Uhr), Viktoria Harburg – Harburger Türksport (29.3., 15.00 Uhr), Finkenwerder II – Einigkeit II (30.3., 13.00 Uhr), Moorburger TSV – Bostelbeker SV (30.3., 15.00 Uhr).

Mädchen kicken für Afrika

SAGA GWG Girls Cups in der Dratelnstraße

■ **(nr) WILHELMSBURG.** Halle frei für den zweiten Teil des SAGA GWG Girls Cups. An diesem Wochenende stürmen erneut die Fußball-Mädchen die Sporthallen an der Dratelnstraße.

Am heutigen Samstag ab 9.00 Uhr kicken die F-Juniorinnen ihre Besten aus. Am Sonntag steigt ab 9.00 Uhr das Turnier der B-Juniorinnen. Der 1. FFC Wilhelmsburg freut sich auf Gäste aus Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein,

Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin.

Für jedes der über 100 teilnehmenden Teams an den sechs Turnieren im Jahr 2010 gehen fünf Euro an das Integrationsprojekt „Kick it like Africans“ in Südafrika. Der Girls-Cup wird am 13. und 14. März mit den Spielen der C-Juniorinnen und E-Juniorinnen fortgesetzt. Laufend aktuelle Infos gibt es unter www.ffc-wilhelmsburg.de.

Schöner Gruß von Scharping

■ **(nr) HARBURG.** Die Nachricht erreichte sie während des Trainingslagers in Lüneburg: Für besonders gute Nachwuchsarbeit erhält die Harburger RG den „Preis des Präsidenten“. 500 Euro wird der ehemalige Bundes-Verteidigungsminister und aktuelle Chef des Bundes Deutscher Radfahrer, Rudolf Scharping, demnächst für „besondere Leistungen“ nach Harburg überweisen lassen. Die HRG will das Geld in ein neues Rad für die Schulkoooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium investieren.

Wilhelmsburg sucht Ladies

■ **(nr) WILHELMSBURG.** Mädchen aus unterschiedlichen Nationen hatten beim Tischtennis-Schnuppertag des SV Wilhelmsburg ihren Spaß. Mit kleinen und großen Bällen schmetterten sie über unterschiedlich große Platten, übten neue Tricks und erhielten zur Belohnung einen Pass für achtmal kostenloses Training. Enttäuscht waren die Veranstalter indes, dass keine Frau den Weg Ladies-Tag in die Sporthalle Perlstieg gefunden hatte. Wer beim SVW Tischtennis spielen möchte, kann sich unter 75 66 01 65 informieren

Baskets sagen tschüss

60:75-Niederlage im letzten Heimspiel

■ **(nr) HARBURG.** Nach drei Jahren in Deutschlands dritthöchster Liga dürfte es für längere Zeit das letzte Erst-Regionalliga-Spiel in der Sporthalle Am Pavillon gewesen sein. Schlusslicht Harburg Baskets verlor es ziemlich nüchtern mit 60:75 gegen den ASV Berlin. „Berlin hat absolut verdient gewonnen“, gab Baskets-Coach Denis Mangkod zu.

Zu Beginn durften die Harburgerinnen – mit freundlicher Unterstützung der laschen Berliner Zonenverteidigung – noch auf den dritten Saisonsieg hoffen. 13:5 stand es nach fünf Minuten. Als der ASV offensivere Deckungsva-

rianten wählte, lief bei den Baskets jedoch nichts mehr zusammen. Einzelaktionen von Karen Peters (20 Punkte), Ina Bergmann (16) und Evelin Fröhlich (16) verhinderten eine deutlichere Schlappe. Die restlichen neun Harburger Spielerinnen verbuchten insgesamt acht Zähler. Von einem Angriffskonzept war bei den Baskets nichts zu sehen. Dafür produzierten sie Ballverluste in Serie. Für die Harburgerinnen steht jetzt eine Abschiedstournee mit vier Auswärtsspielen in Halle, Wolfenbüttel, Berlin-Charlottenburg und Hamburg-West auf dem Spielplan.

Lehren aus Berlin

Jugendbundesligist Sharks verliert 61:99 bei IBBA

■ **(nr) HARBURG/HITTFELD.** Das erste Hauptrunden-Spiel geriet zur ersten Lehrstunde. Jugendbundesligist Hamburg Sharks kehrte mit einer 61:99-Niederlage gegen IBBA Berlin zurück. „Trotzdem hat mein Team Herz gezeigt“, lobte Haie-Trainer Lars Mittwollen seine U 16-Basketballer.

Gegen die Härte der Jungs von der Internationalen Basketball-Akademie fanden die Sharks allerdings selten Gegenmittel. Schon zur Halbzeit lagen sie 27:49 gegen den großen JBBL-Favoriten zu. Hamburgs frecher Spielmacher Steffen Grimme (16 Punkte), der unermüdliche Kapitän Konstantin Thiess (11) und René Kindzeka (11) versenkten die meisten Würfe im Korb des neuen Tabellenführers.

Am morgigen Sonntag haben die Sharks Heimrecht gegen BiG

Chemnitz. Los geht es um 13.30 Uhr in der Sporthalle auf dem Peperdielsberg in Hittfeld.

Lars Mittwollen nutzte die Ausfahrt in die Hauptstadt auch, um seinem U 14-Team hochkarätige Testspiel-Gegner zu servieren. Der frisch gebackene Harburger Meister unterlag knapp mit 58:63 gegen den Erstliga-Nachwuchs von Alba Berlin und mit 57:61 gegen den TuS Lichterfelde. „Wir sind mit den Berliner Mannschaften auf Augenhöhe“, freute sich Mittwollen. In zwei Monaten wird man sich höchstwahrscheinlich bei den norddeutschen Meisterschaften in Hittfeld wieder sehen.

Bereits am heutigen Samstag steigt der nächste Test der U 14-Haie am Peperdielsberg. Um 16.15 Uhr geht es gegen die Niedersachsen-Auswahl.

Anzeige

Mit dem Bus nach Südtirol

Komfortabel in den Kurzurlaub

■ (gd) **VAHRENDORF.** Von April bis Oktober gibt es ab Hamburg regelmäßige direkte Verbindungen nach



Hamburg ist der Ausgangspunkt für viele schöne Reiseziele im 5-Sterne-Bus

Südtirol/Meran und in die Tiroler Berge. Bequem und komfortabel fährt das Unternehmen Globetrotter jeden Montag mit einem 5-Sterne-Bus ab Hamburg-ZOB und Harburg ohne Zwischenübernachtungen. Rückkehr ist jeweils dienstags. Besonders Wert legt das Unternehmen auf die Feststellung, dass es sich dabei nicht um Nachtfahrten handelt, genügend Pausen während der Reise eingeplant wurden und selbstverständ-

lich eine doppelte Fahrerbesetzung an Bord ist, die sich auch um das Reisegepäck kümmert. Gratis-Getränke sind während der Fahrt inklusive. Eine zweite direkte Busverbindung führt jeden Dienstag nach Usedom. Es besteht die Möglichkeit, entweder nur die Hin- und Rückreisen oder 8 beziehungsweise 9-tägige Pauschalreisen inklusive Übernachtungen in Hotels und Pensionen in Meran und Umgebung, in den Tiroler Bergen sowie auf Usedom in unterschiedlichster Kategorie, mit wöchentlicher Verlängerungsmöglichkeit laut Globetrotter-Katalog zu buchen. Hierbei ist auch der Taxi-Abholservice von und nach zu Hause im Reisepreis enthalten.

Informationen und Kataloge sind zu erhalten bei Globetrotter-Reisen unter der Service-Nummer 0180/ 23 23 646. Infos und Buchungen gibt es aber auch im Internet rund um die Uhr auch unter www.globetrotter-reisen.de

Globetrotter Reisen
Harburger Straße 20
21224 Vahrendorf
Tel.: (04108) 43 03 50
www.globetrotter-reisen.de

Anzeige

Wärmeschutz für kalte Tage

Kerndämmung schont den Geldbeutel

■ (gd) **SOTTORF/ROSENGARTEN.** Es kommt immer auf die richtige Investition an. Mancher Eigenheimbesitzer „verfeuert“ sein Geld für die Heizung, ohne darüber nachzudenken, wie viel Heizenergie durch mangelhafte Wohnraumisolierung verloren geht. Andere Hausbesitzer haben längst erkannt, dass eine gute Kerndämmung auf Sicht hilfreich ist, bei den stetig steigenden Heizkosten kräftig zu sparen. RigiBead®035 ist ein Polystyro-Partikelschaum-Garanulat, das speziell für eine effektive, Hohlraumfreie Verfüllung von zweischaligen Mauerwerken entwickelt wurde. Das in Berlin beim Deutschen Institut für Bautechnik bauaufsichtlich zugelassene Granulat für Außenwände zeichnet sich besonders durch seine geringe Wärmeleitfähigkeit aus, die bereits bei geringen Dämmdicken eine hohe wirtschaftliche Dämmleistung erzielt. In Sottorf beschäftigt sich die Oelkers Holz- und Elementbau GmbH schon seit geraumer Zeit mit diesem kostengünstigen Verfahren der Kerndämmung. „30 bis 40 Prozent Heizkostenersparnis sind auf diese Weise zu erreichen“, so erklärt Bautechniker und Zimmerermeister Detlef Schröder, der bereits auf eine mehrjährige und sehr positive Erfahrung mit RigiBead®035 verweisen



kann. Zahlreiche Dankeschreiben und Anrufe seiner weit verbreiteten Kundschaft belegen und bestätigen dies darüber hinaus. Die Kerndämmung ist allerdings nur einer der verschiedenen Bereiche, in denen die Oelkers Holz- und Elementbau GmbH seit mehr als einem Jahrhundert sehr erfolgreich tätig ist. Carports, Holzrahmenbau, Dachstühle, Zellulosedämmung und energetische Sanierung sind nur einige Fachbereiche, in dem das qualifizierte und bestens ausgebildete Team um Detlef Schröder tätig wird. Kompetenz, fundamentierte Beratung seriöse und schnelle Abwick-

lung, dies sind die Attribute, die sich mit diesem Unternehmen aus dem Rosengarten verbinden.

„Zeitungslesen im voraus“

Politisches Wochenende mit der CDU Harburg-Mitte



Die Mitglieder und Freunde der CDU Harburg-Mitte waren diesmal in Küh-lungsborn
Foto: eb

■ (pm) **HARBURG.** Einen Besuch im winterlichen aber sonnigen Küh-lungsborn verbunden mit aktuellen politischen Informationen haben die Mitglieder und Freunde des CDU-Ortsverbandes Harburg-Mitte in guter Erinnerung. Die Halbzeitbilanz des Hamburger Senates und der Stand der Koalitionsvereinbarungen wurde von der Bürgerschaftsabgeordneten Birgit Stöver sehr anschaulich dargestellt und heftig diskutiert. Knackpunkte wie das Steinkohlekraftwerke Moorburg, die Elbvertiefung und vor allen Dingen die Schulreform standen im Mittelpunkt der Gespräche. Auch über das Projekt der Elbphilharmonie wurden Hintergründe, Aktualität und Zukunft erörtert und diskutiert. Als Gast hatte die Landtagsabgeordnete Ilka Lochner-Borst die politischen Akzente von Mecklenburg-Vorpommern im Hinblick auf Veränderungen der Bevölkerung,

des Arbeitsmarktes z.B. im Bereich der Werften und der Bildung vorgetragen. „Höchst interessant waren tatsächlich die Ausführungen über neue Erkenntnisse zum „längeren Lernen“ für uns Hamburger aus der Sicht eines benachbarten Bundeslandes, das von der ländlichen Struktur nicht in jedem Ort ein funktionierendes Schulangebot gewährleisten kann, so die Ortsverbandvorsitzende Helga Stöver. Der CDU-Ortsverband Harburg-Mitte bietet bereits seit zwölf Jahren jeweils im Februar den Mitgliedern und Freunden solche Diskussionsgrundlagen in Zusammenarbeit mit der Staatspolitischen Gesellschaft an. „Die Erkenntnis, dass diese Hintergrundinformationen allen Teilnehmern ein besseres Zeitungslesen‘ für mindestens ein halbes Jahr im voraus bieten, regt zu kontinuierlichen Diskussionen an“, stellt der stellvertretende Vorsitzende Karlheinz Schneider fest.

Großer Ansturm auf Riesenrutsche im CinemaxX

Das CinemaxX Harburg und Kaiserwerbung luden ein

■ (ak) **HARBURG.** Gleich zwei Highlights sorgten vor allem bei den Kindern am Sonntag, den 21.02.2010, für euphorische Momente: Die Einweihung der Riesenrutsche sowie der MaxXimum 3D-Kinofilm „Wol-kig mit Aussicht auf Fleischbällchen“. Und weil man keinen Film guckt, ohne dabei in seiner Popcorn-tüte zu rascheln, gab es für alle Popcorn und Getränke gratis dazu. Theaterleiterin Ayse Gül vom CinemaxX Harburg und Andreas Kaiser, Kaiser Werbung und Immobilien, die um die 300 geladene Gäste zählten, freuten sich über so viel Resonanz. Nicht nur Harburger und Familien aus dem Umland zählten zu den Gästen, sondern auch Harburger, die es bislang noch nicht nach Harburg gezogen hat. „Die Riesenrutsche, die sich wie eine Raupe vom 2. bis ins 1. Geschoss schlängelt, ist ein voller Erfolg und

zieht Erwachsene und Kinder gleichermaßen an“, sagt Andreas Kaiser. „Eine einmalige Attraktion für das CinemaxX Harburg, das „mehr als Kino“ bietet, und das es bislang so in anderen Kinos noch nicht gegeben hat.“ Nach der Vorstellung des MaxXimum 3D-Kinofilms, indem es Fleischbällchen satt regnete, freuten sich die Erwachsenen auf das üppige Kaffee- und Kuchenbüfett, während die Kinder eiligst zusahen, noch einige T-Shirts, 3D-Brillen, Schweißbänder, Schminke, Luftballons, CinemmaxX-Cappies, Spiele und diverse Eintrittskarten sowie Gutscheine von Kaiserwerbung zu erhalten. Und eines wird verraten: „Das nächste Mega-Event ist schon in Vorbereitung“, so Ayse Gül.

CinemaxX Harburg
Moorstraße 1
21073 Hamburg-Harburg



Theaterleiterin Ayse Gül und Andreas Kaiser, Kaiser Werbung und Immobilien, weihen mit den Kindern die Riesenrutsche ein.
Foto: ein

Beratung bei SoVD

■ (pm) **HARBURG.** Der Sozialverband Deutschland (SoVD) bietet am 8. März von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Winsener Straße 13 eine Beratung in sozialen Fragen und Konflikten an. Berater ist Klaus Kröncke.

Entspannung

■ (pm) **HARBURG.** Einen Entspannungs-Kurs bietet der TuS Harburg-Wilhelmsburg ab sofort jeden Montag von 14.00 bis 15.30 Uhr in der Sporthalle am Kapellenweg 63 sowie von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle (rot) des Heisenberg-

Gymnasiums in der Triftstraße an. Anmeldung unter der Telefonnummer 790 16 60.

Schreiben am PC

■ (pm) **HARBURG.** Ein Kurs „Maschinenschreiben am PC“ beginnt am Montag, 22. März bei der Volks-

hochschule (VHS), Eddebüttelstraße 47 a.

Der Kurs umfasst zehn Termine und geht jeweils von 19.00 bis 19.30 Uhr.

Die Teilnahme kostet 96 Euro. Anmeldung unter den Telefonnummern 428 88 620 oder 42841-14 284.

DER IMMOBILIENMARKT

Gewerbe

Lager-Ausstellung-Office HH-Neugraben, Zentrumslage, ca 200 m² Nutzfll., beheizt, 1.OG, viel Tageslicht, EC, Hoflage, Variante mit ca.35 m² Garage/EG mit Zugang z.1.Og möglich. € 790,- zzgl, NK u.Mwst. v.**Privat 04181 / 234 558**

Mieter gesucht für gut eingeführtes Gasthaus in Neugraben mit **Gastwirtschaft & Saalbetrieb** bis zu 230 Personen. **Chiffre 115224**, Der Neue Ruf, Postfach 920252, 21132 Hamburg.

Perfekter Einstieg! Übernahme eines erfolgreich geführten Restaurants in Seevetal. 50 Pl. + 15 Pl. Lounge, 30 Außenpl., 6 eig. Parkpl. und viele Parkmöglichkeiten. Lagerräume vorhanden. Gegen geringe Miete und Abstand zu vergeben, ab sofort! **Tel. 0172-58 23 062**

Neu Wulmstorf, , Lager, 8 m² Nutzfll., Mt. € 40,- zzgl. Ct
E. Kröger & Sohn Immobilien IVD, Tel. 040 / 419 20 262

Fink/Zentr. 52 m² moderne Ladenfläche ab sofort, günstig € 780,- zzgl. NK, von privat **Tel. 040/ 54 00 86 - 0**

Büroraum Hamburg Finkenwerder Ortsmitte für RA,StB. Buchhalt. mtl. ca. € 350,- **Tel. 040 / 421 033 25**

Immobilien-Gesuche

Wir suchen im Bereich Neu Wulmstorf & Umgebung Häuser & Wohnungen zum Verkauf. Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutze. Weitere Infos: **www.makler-puttkammer.de** oder **Tel. 040 / 70 97 05 86** auch **Samstag u. Sonntag** unter **01 71 / 414 37 27**

Immobilien-Verkauf

Neuwiedenthal DDH, v. priv. BJ. 1996, Wfl. 110 m², 5 Zimmer, ohne Keller, Grst. 314 m², kinderfreundlich in, € 209 000,- **Tel. 796 59 69**

Immobilien-Verkauf

Nähe Arendsee / Altmarkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 49.000,-. **Tel. 0172 / 325 88 81**

Ausgezeichnete Wohnlage in purer Natur! Großes Haus in beschaulicher u. ruhiger Lage. Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., Bj. 64, 180 m² Wfl. + 115 m² Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. Immonet-Nr. 9094626 **Tel. 0151 / 20 72 17 69** 16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

Kellenhusen, 2-Zi.-Whg. + (2-Zi.-Whg.-Sout. ca. 48 m²) in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 55 m² m. Sout.-Whg., ca 46 m², gr. Terrasse, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 142.000,-, v. privat. **Chiffre 93235**, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.

Kellenhusen, 3-Zi.-Whg. in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 68 m², Blk., Spitzdach ausbaufähig, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 137.000,-, v. Priv. **Chiffre 93234**, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Mietgesuche

Wir suchen ständig für Kunden Wohnungen und Häuser zur Miete **E. Kröger & Sohn Immobilien IVD, Tel. 040 / 419 20 263**

Wir suchen in HH-Finkenwerder eine möblierte Unterkunft für 6 - 8 Personen. Die Anmietung soll langfristig erfolgen.**www.makler-puttkammer.de** od. **0 40 / 70 97 05 86**

Zulieferungsbetrieb der Airbus sucht Häuser u. Wohnungen, **bitte alles anbieten.** Weitere Infos unter: **Tel. 040 / 70 97 05 86** oder **www.makler-puttkammer.de** auch **Samstag u. Sonntag** unter **01 71 / 414 37 27**

Mietgesuche

Suche per sofort im Raum Süderelbe ein Lagerraum ab 25 m² **Tel: 0176 / 701 816 83**

Motorradstellplatz

Jahresstellplatz, in Tiefgarage (kleine Anlage) zu vermieten, mtl. € 20,-, Neugraben, sehr Zentral, Nähe S-Bahn. **Tel. 0151 / 17 72 41 00**

Vermietungen

Neu Wulmstorf, frisch renov. 3,5-Zi.-DHH, 128 m² Wohnfl., Bj. 92, Wohnküche mit neuer EBK, riesiges Wohnzimmer, neuer Teppich, Teilkeller, Süd-Terrasse, Stellpl., Mt € 840,- exkl. zzgl. NK, Kt,Ct.
E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 419 20 262

Neu Wulmstorf, 3-Zi-Whg., ruh. u. zentr., 71m2, V-Bad, EBK, Nachspg., € 495,- KM, € 95,-NK, 3 MM KT, v. priv. z. 01.07.10. **Tel. 0151 / 57 30 34 22**

Meckelfeld helle 1-Zi. -Whg. 22 m², Wohnzi. 16 m², Kl.-Küche, D-Bad, Laminat, SAT, Part., Sep. Eing., kellermitb. Stellpl., Nähe S-B/HVV-Bus € 146,23 + NK/KT. **Tel. 040 / 768 60 96**

Meckelfeld 2-Zi.-Whg. von Privat, ca. 55 m², EBK, Terr., Gartennutzung, Carport, 385,- € + NK + KT (2 NKM), zum 1.6. frei, **Tel. 04185 / 32 17**

Vermietungen

Meckelfeld, 2-Zi.-Neubau-Whg. von Privat (Anbau parterre), ca. 70 m², EBK, DU, Abstellr., Terr., Garten, Stellplatz, 560,- € + NK + KT (2 NKM), zum 1.5. frei, **Tel. (04185) 32 17**

Garage zu Vermieten € 40,- 3 MM Kautio**n Tel. 040 / 550 87 1**

Winsen/Luhe, 3-Zi.-Whg., ab ca. 75 m², ab mtl. 332,- + NK, EG - 3. OG, Balkon, von privat. **Tel. 058 62 / 975 50**

Harburg, 2 Zi., Kochzeile, Dusche, WC(Bad), sehr sonnig. Altbau (neu renoviert), ca 34 m², 1 OG., € 310,- + € 20,- Wasserpauschale + 3 MM KT., verkehrsgünstig, keine Tiere., v. priv. **Tel. 01 71 / 554 98 37**

Harburg, 3-Zi.-Top-Whg., ca. 86 m2, moderne EBK, Vollbad, Fliesen- u. Laminat-Böden, Terrasse, Miete 659,- Euro netto kalt, zzgl. 141,- Euro NK+Hzg., zzgl. Kautio**n + Courtg. Kaiser-Immobilien, Tel. (040) 765 89 53 oder E-Mail: kaiser@kaiserwerbung.de**

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

Laminat Kontor

hat die wahrscheinlich größte Auswahl!!!

Über 2.000 Varianten in allen Preislagen! Jetzt neu: ESPRIT-Laminat & -Parkett!

Hauptstr. 67 (B73) Neu Wulmstorf Tel. 040 703 827 27 www.laminat-kontor.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9:30-19:00 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

20. Hittfelder Ostereiermarkt mit Verlosung

■ (pm) **HITTEFELD.** Am Oster-eiermarkt in der „Burg Seeve-tal“, Am Göhlenbach 11 in Hitt-feld gibt es am Samstag, 13. März und Sonntag, 14. März von 11.00 bis 17.00 Uhr wieder viele große und kleine Kunst-werke auf dem Naturei zu be-staunen. Hittfeld ist eine ni-veauvolle Adresse für Aussteller und Besucher und in Sammler-kreisen längst kein Geheimtipp mehr. Zum 20. Jubiläum wer-den unter allen Besuchern von den Ausstellern gestaltete Ei-er verlost.

Dreißig kreative Eierschalenge-stalter präsentieren ihre vielfäl-tig verzierten Eier. Für dieses Jahr konnten wieder neue Ei-erkünstler gewonnen werden. Eine unglaubliche Vielfalt von traditionellen Mustern, freien Gestaltungen, Objekten, Kratz-und Batiktechniken, Mosaiken, Bohrungen, Fräsungen, Sche-renschnitten, Hardanger Sticke-rei und Malerei in jeder Form sind auf den Natureiern zu be-staunen. Zahlreiche kunstvoll gestaltete, beschriebene, bemal-te, gebatigte, gekratzte, grafische und abstrakte Muster, mit Strohflechttechnik und Zinn verzierte Eier gilt es zu entdecken.

Alle Kunstwerke sind handge-arbeitet und alle Künstler – da-runter zwei aus Holland – sind anwesend und erläutern und demonstrieren ihre Techniken. Ausgeführt in bewundernswer-ter Präzision ist jedes Ei ein Unikat. Auf Wunsch werden Ei-er individuell graviert und auch österliche Schokoladenspezia-litäten können in diesem Jahr erworben werden. Für die Kin-der gibt es in diesem Jahr einen Maltisch.

Eier vom Federvieh jeder Art können wie immer erworben werden, denn zum Selbstgestal-ten gibt es auch wieder ausge-blasene Natureier von Wach-tel, Huhn, Emu, Nandu oder Strauß.

Eintritt 2,00 Euro, Kinder haben freien Eintritt.

Wohnpark Außenmühle GmbH & Co. KG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
**examinierte Pflegefachkräfte
Kinderpfleger/in
Heilerziehungspfleger/in
Sozialpfleger/in**

in Voll-, Teilzeit oder als Minijob

Wir erwarten:

- 3-jährige Ausbildung im Bereich Pflege, Therapie oder soziale Betreuung
- Fachliche und soziale Kompetenz sowie Freude am Umgang mit unseren Bewohnern
- Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit

Wir bieten:

- einen sicheren, interessanten und ausbaufähigen Arbeitsplatz
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gute Bezahlung und soziale Leistungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

**Wohnpark Außenmühle GmbH & Co. KG
Kapellenweg 103 • 21077 Harburg**



Ihr kompetenter Partner in
Hamburg, Dresden und Berlin

Wir suchen zur Festeinstellung m/w

Vollzeit / Teilzeit / geringfügig beschäftigt

- **Gesundheits- und Krankenpfleger**
- **Krankenschwester/-pfleger**
- **exam. Altenpfleger**
- **Pflegehilfskräfte**
- **Heilerziehungspfleger**
- **Erzieherin/Erzieher**
- **SPA's**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte in schriftlicher Form, per E-Mail oder vorab telefonisch an uns.

Ihr Personalservice für mehr Erfolg - und das seit über 20 Jahren

**EXTRA-Personalservice GmbH
Holzbrücke 7
20459 Hamburg**

**Tel. 040 - 32 32 44 - 22/24
hamburg@extra-personalservice.de**



DER STELLENMARKT

Für unsere Filialen in Hamburg und im nördlichen Niedersachsen suchen wir

Filialverantwortliche (w/m)

» Verkauf ist eine spannende Aufgabe! «



In der Welt des Handels ist jeder Tag eine spannende Herausforderung. Speziell hier bei Lidl: Denn wir sind erst dann zufrieden, wenn auch unsere Kunden es sind. Dafür brauchen wir bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir optimal auf die Anforderungen unserer Branche vorbereiten.

Ihr Profil

Sie sind in Sachen Kundenfreundlichkeit ein Vorbild für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügen über ausgeprägte Führungsqualitäten. Ihre kaufmännische oder gewerbliche Berufsausbildung haben Sie mit gutem bis sehr gutem Ergebnis abgeschlossen. Sie begeistern sich zudem für den Handel und haben Spaß am Umgang mit Menschen und Teamarbeit. Überdurchschnittliches Engagement, ein ausgeprägtes unternehmerisches Denken und Verantwortungsbewusstsein zeichnen Sie aus.

Unser Angebot

Wir vermitteln Ihnen alle notwendigen Fachkennt-nisse, die Sie für Ihre spätere Tätigkeit benötigen, indem Sie systematisch und gründlich an Ihre Aufgaben herangeführt werden. Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsrei-che Tätigkeit in einem hochmotivierten Team. Gegenseitiges Vertrauen, Toleranz und Akzeptanz sind für uns Grundvoraussetzung für eine kollegiale Zusammenarbeit. Und: Lidl ist freundlich!

Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Sie! Schicken Sie uns jetzt Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Richten Sie Ihre Bewerbung an:

Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG

Frau Vagt

Walthers-Blohm-Straße 19-20

21279 Wenzendorf



EINSTIEG BEI LIDL DEUTSCHLAND

Lidl lohnt sich.



**Inserieren Sie dort, wo
Ihre Zeitung stark ist.**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

☎ 040/70 10 17-0

KLEINANZEIGENMARKT

Kontaktanzeigen

Powerlady, 32 J, 178cm, 59kg, dynamisch, sportlich, immer aktiv, sucht den Mann, der dieselben At-tribute vertritt. Bin allem gegenüber aufgeschlossen und sehr experi-mentierfreudig. Wenn du, im Alter zwischen 30 - 45 bist und Lust auf was Verrücktes hast, dann warte nicht! Tägl. von 16:00 bis 24:00. **Te-lechiffre: 25458**

Charmante 68 Jahre, jünger ausse-hende, schlanke, lebenslustige und sympathische Witwe ist auf der Su-che nach einem lieben, ehrlichen, charmanten Mann für die Höhen und Tiefen unseres Lebens. Tägl. von 19:00 bis 21:00. **Telechiffre: 25423**

Ich suche auf diesem Wege einen lieben u. treuen Partner, der noch ein bisschen Humor hat u. mich auch mal verwöhnt. Bin 65 J, 1,73 m gr. er sollte 70-75 J. alt u. 1,76 - 1,80 m groß sein. Tägl. von 18:00 bis 22:00. **Telechiffre: 25412**

Gemeinsam, nicht einsam. Suche auf diesem Weg einen netten, treu-en u. liebev. Partner bis 65 J., 180 cm gr., vor allem ehrlich sollte er sein. Bin 56 J., 164 cm gr., 80 kg. Für eine feste Beziehung. Tägl. von 17:00 bis 21:00. **Telechiffre: 25339**

Motorradstellplatz

Jahresstellplatz, in Tiefgarage (kleine Anlage) zu vermieten, mtl. € 20,-, Neugraben, sehr Zentral, Nä-he S-Bahn. **Tel. 0151 / 17 72 41 00**

Musik

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. **Tel. 04141/28 28 www.magunia.de**

Reiten

Dressursattel John Canavis, schwarz, enge Kammer, mit Steig-bügeln- u. Riemen, Preis VS. **Tel. 040 / 51 90 86 22 od. 0176 / 21 64 71 82**

Stellenangebote

Kleindarsteller/ Models m/w ges. Alle Altersgr. & Größen. Tagesgage ca. 250,- €, **Tel: 0152 / 04796747**

Serviskräfte gesucht für Internet-cafe in Neugraben auf € 400,- Ba-sis **Tel. 0179 / 912 87 56**

Stellengesuche

Erfahrener Bauarbeiter sucht Ar-beit. Maler & Tapezier, Fliesen, La-minat, Rigips, Trockenarbeiten etc. (Heimfeld) **Tel. 040 / 41 26 74 37**

PL sucht Arbeit. Malen & Tapezie-ren, Laminat, **Tel. 040/ 79 14 14 39**

Zimmermann, Ausbauten, Dach-isolierungen, Kellerisolierung und Gehwegplattenverlegung **Tel: 040 / 180 170 69 od. 0162 / 642 07 08**

Maurer, Fliesen und Malerarbeiten. **Tel. 040 / 768 59 95**

Tiermarkt

BSG Hamburg e.V. bietet an: 8 Schnupperwo. € 65,-, Grunderzie-hungsk., kl. Gruppen. Sa. 14h, Mi. 17h **04185/70 74 58, www.bsgev.de**

Langhaardackel absolut verschs-muster Kerl 4 Mon.alt kennt Katzen, Kinder, Auto Schutzgebühr VB € 250,- **Tel. 0152 / 27 30 96 87**

Unterricht

Mathe, Physik, Chemie für Stu-denten u. Schüler, bei Ihnen zu Hause. **Tel. 040 / 76 97 88 80**

Unterricht

Nachhilfe in allen Fächern! Ma-the/Eng/Deu. Türkçe danışmanımız ve öğretmenimiz de vardır. **Tel: 040/ 234 92 092**

Klavierunterricht wird von erfah-renem Musik-Pädagogen erteilt, komme ins Haus. **Tel. 040 / 77 58 39**

Tea time talk: Engl. vom Mutter-sprach. bei Tee, hausgem. Gebäck und gesellige Atmosphäre. **Tel. 70 29 53 73, www.teatimetalk.de**

Urlaub

St. Peter - Ording / Bad: Gemütl. 1-Zi. -FeWo f. 2 Pers., NR, Sauna, zentral+ruhig, von privat. **Tel. 04122 / 81876**

Cuxhaven, FeWo f. 2 Pers., 32 m² Wohn-/Schlafraum, Dusche, Stellpl., Blk., NS € 32,-, HS € 40,- + € 20,- Endreing. **Tel. 040 / 792 57 27**

Veranstaltungen

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. **Tel. 040 / 701 39 50**

Flohmarkt, Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 10-16 Uhr. **Tel. 040 / 701 39 50**

Verkauf

Konfianzug anthrazit Gr. 86 gr+schl € 35,- **Tel. 700 08 35**

Verkaufe sehr gut erhaltenen 3teiligen Kleidersch. (1 m, 1 m, 80 cm), getrennte Ober- und Unterschrän-ke. VB € 120,-. **Tel. 709 70 11 0**

Inliner von Rollerblade, Farbe an-thrazit, Gr. 42 incl. Knie- u. Handsch. € 50,- VB **Tel. 0172/413 32 20**

Verschiedenes

Bewahren Sie Ihre Lebenserinne-rung! **Tel. 040/ 79 14 34 92** oder **www.lebensgeschichtenschrei-berin.de**

Ehrliches und ausgiebiges Kar-tenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. **Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64**

Rumänische Hellseherin, Karten-legen, Kristallkugel, Pendel. **Tel. 85 40 15 53**

Handy 0174 / 572 18 89

Bahn- / Hafen Harburg? Elb-Fan sucht Fotos, Ge-Pe ect. v. 1947 - 2010! **WQB@hotmail.de o. PF1439 21609B**

Gibt es im Raum Finkenwerder pfingstlich gläubige Christen, die Interesse hätten, eine Arbeit vor Ort zu beginnen?**Tel. 040 / 94 79 01 12**

Flohmarktartikel gesucht! CD, LP's, DVD, Porzellan Kindersachen und Haushaltsauflösungen. Selbst-verständlich hole ich ab. **Tel. 51 90 86 22 od. 0176/ 21 64 71 82**

A. A. Gruppe, Die., 20-22 Uhr, An-onyme Alkoholiker, im alten Pfarr-haus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. **Info Tel. 70 38 23 95**

Suche Campingwohngewagen, groß od. klein, Barzahlung. **Tel. 79 14 04 40, auch am Wo-chenende**

Wohnmobile

Tabbert Diadem 560E230 5/97 L 7.70 KG 1.600 Sat Gelenk., Markie-se, Zelt Herzog Alugest. SD M. Sei-tent.VB € 7.500,-**Tel. 796 82 44**

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

FAMILIENANZEIGEN

Hier

könnte Ihr Angebot platziert sein! **Interessiert?** Dann fordern Sie unsere Anzeigenpreise an.

☎ (040) 70 10 17-0

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
BESTATTUNGEN
www.albers-bestattungen.de
040/77 35 62

Gehofft bis zum Schluss, gekämpft bis zum Ende, Du warst so stark und tapfer. Jetzt kannst Du Dich ausruhen.

Hannelore Blank-Schneider

geb. Heiden

26. September 1952 † 20. Februar 2010

**Norbert
Kristin und Mike
Tobias und Eva**

**Alexandra und Bogdan
Familie Heiden
Familie Radloff
Familie Schneider**

Die Beisetzung findet am 8. März um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Fischbek statt.



Näher, mein Gott, zu Dir...

Mein lieber Mann, unser guter Vater,
Opa und Uropa

Carl-Heinz (Kuddel) Voigt

*20. November 1920 † 28. Februar 2010

hat seine letzte Reise angetreten.

In Liebe und Dankbarkeit
Hannelore
Kinder, Enkel und Urenkel

Neuwiedenthal, im März 2010

Entschlacken, entgiften und ein paar Pfunde verlieren!

Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde.

Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Adernverkalkungen zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen.

Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer und jugendlicher.

Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus.

Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer.

Trinken Sie diesen Cocktail möglichst jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:

6 EL. FasToFit/Tomatensaft

4 EL. Kartoffelsaft

2 EL. Brennnesselsaft und

2 EL. Artischockensaft

44,95 €
statt 49,35 €

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!

Die Zutaten erhalten Sie natürlich bei uns im Reformhaus.

natürlich gesund leben

Reformhaus

Reformhaus Fellisch

Höhlertwiete 4,
21073 Hamburg-Harburg
Telefon 040/77 32 60

Marktpassage 1/Cityhaus,
21149 Hamburg-Neugraben,
Telefon 040/702 21 77

Fast alles beim Alten geblieben

SPD Distrikt Wilhelmsburg West wählt neuen Vorstand

■ (au) **WILHELMSBURG.** Mit neuem Elan und der Zuversicht, einiges bewegen zu können, nimmt der neue Distriktvorsitzende der SPD Wilhelmsburg West seine Arbeit auf. Am Dienstag vor zwei Wochen hatte sich der Distriktvorsitzende tumusmäßig einer Neuwahl gestellt. Von dem bisherigen Vorstand hatten vier beisitzende Mitglieder nicht mehr kandidiert. Bei den Wahlen, die im Bürgerhaus Wilhelmsburg abgehalten wurden, sind die „Neuen“ auch die „Alten“.

Fred Rebensdorf, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, wurde als Distriktvorsitzender

einstimmig wieder gewählt. Auch Bürgerschaftsabgeordneter Metin Hakverdi wurde in seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender im Amt bestätigt. Sören Thömen übernimmt in Zukunft die Aufgaben als Kassierer für den ausscheidenden Krischan Rickert, neue und alte Schriftführerinnen ist Sylvia Rickert und Anja Keuchel, Mitglied im Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel, ist weiterhin für die Organisationsleitung zuständig. Zusätzlich wurden als Beisitzer Cihan Cömert, Metin Dogan, Martin Knotte, Deniz Sari, Volker Schenk, André Plaster und Erika Winkler gewählt.



Der geschäftsführende Vorstand SPD Wilhelmsburg West (v.l.): Metin Hakverdi, Anja Keuchel, Fred Rebensdorf, Sylvia Rickert und Sören Thömen.

Foto: ein

www.neuerruf.de

Ein Name fehlt auf der Liste

6. Sponsorenabend in der Sparkasse Harburg-Buxtehude

■ (gd) **HARBURG.** Zahlreiche Unterstützer und Sponsoren der äußerst erfolgreichen Volleyball-Damen des VT Aurubis im Teamverein Fischbek trafen sich am vergangenen Montag in den Räumen der Sparkasse Harburg-Buxtehude am Sand in Harburg. Vorausgegangen war dem Treffen eine Einladung der Sparkasse zum 6. Sponsorenabend, in dem das aktuelle Bundesliga-Team den Gästen vorgestellt wurde und Gelegenheit war, sich über das Neueste in Sachen Volleyball zu informieren. Wie in den Jahren zuvor, so hatte auch in diesem Jahr der Gastgeber wieder einen Überraschungsgast eingeladen, den Mann für die berühmten und von den Gegnern gefürchteten Bananenflanken – HSV-Ikone Manfred Kaltz. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Heinz Lüers und dem Manager des Volleyball-Teams Horst Lüders bat Marketingleiter Wilfried Wiegel den Überraschungsgast zum Interview. In 581 Begegnungen hat der ehemalige Abwehrspieler des



Da ist sich Manni Kaltz ganz sicher, so müsste die deutsche Nationalmannschaft bei der WM in Südafrika auftreten

Foto: gd

HSV nur 33 mal die gelbe Karte und nie Rot gesehen, stellte Wilfried Wiegel zu Beginn des Gesprächs fest. Als der Marketingleiter weiterhin ausführte, Manfred Kaltz habe in seiner Laufbahn als Bundesligaspieler 75 Tore geschossen, widersprach dieser, denn letztendlich hätte er auch 6 mal den Ball in das eigene Tor befördert, und dies müssten seiner Bilanz schließlich auch hinzugerechnet werden.

Es folgte eine weitere Aufzählung der Erfolge, aber

auch der Misserfolge und Niederlagen des beliebten Sportlers. Zum Ende seines Auftritts sollte Kaltz noch einmal in die Rolle des Bundestrainers schlüpfen. „Wie würden Sie die deutsche Nationalmannschaft zur WM 2010 aufstellen, wenn Sie anstelle von Jogi Löw wären?“, so lautete die Frage von Wilfried Wiegel an den Ehrengast. Die Aufstellung hätte den Bundestrainer mit Sicherheit in Erstaunen versetzt, zumal dem Geforderten ein Name auf der Liste der Abwehrspieler fehlte. Auf der rechten Seite müsste der Name „Kaltz“ stehen, so seine nicht ganz ernst gemeinte Feststellung, die auch gleich mit entsprechend großem Applaus von den Gästen quittiert wurde. Für die Gäste des Sponsorenabends gab zum Abschluss noch eine nicht ganz einfache Aufgabe zu lösen – das Volleyball-Kreuzworträtsel. Hier konnten sich die Insider der Fischbeker Volleyball-Szene behaupten. Ein gelungener Abend, der durch ein exzellentes Buffet der Leuchtturm-Gastronomie abgerundet wurde.

Landschaftswandel an der Ems

Grabungen im Bereich der Wurt Jemgumkloster

■ (pm) **HARBURG.** Im Rahmen eines geplanten Gaskavernenbaues werden seit April 2007 umfangreiche Prospektionen und Grabungen im Areal zwischen Jemgum und Bentumersiel im Landkreis Leer (Ostfriesland) durchgeführt. Dabei konnten Siedlungsspuren der vorrömischen Eisenzeit, der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters freigelegt

werden. Neben der großen Fülle an keramischem Fundmaterial sind besonders mehrere Grabfunde der römischen Kaiserzeit hervorzuheben. Der Referent Hardy Prison aus Wilhelmshaven stellt Funde und Grabung am Donnerstag, 11. März ab 18.00 Uhr im Helms-Museum (Hauptthaus), Museumsplatz 2 vor. Eintritt 2,50 Euro.

Neuer Kirchenchor

Apostelgemeinde sucht Sängerinnen und Sänger

■ (pm) **EISSENDORF.** Seit Ende Oktober wächst in der Apostelkirchengemeinde am Hainholzweg ein neuer Chor heran. Zur Zeit erleben etwa 18 bis 20 motivierte Sängerinnen (und – noch – einige wenige Sänger) Chorgesang mit großem Gewinn für sich selbst und die wachsende Gemeinschaft. Schon in der Gründungsphase hatte der Chor im Gottesdienst gesungen. Die Kirchenmusikerin Monika Rondthaler leitet diesen neuen Chor. Sie wirkte lange Jahre in der Cuxhavener Gegend und hat viele sehr unterschiedliche Chöre geleitet, zuletzt einen kleinen Ansinge-

chor in der Kirchengemeinde, einen „weltlichen“ Chor, dessen Repertoire vom Schlager bis hin zu großen Oratorien reichte, und einen Chor, der anspruchsvolle geistliche Motetten sang und dessen Mitglieder aus dem ganzen Elbe-Weser-Dreieck kamen.

Um sie herum entsteht jetzt der neue Chor in der Apostelgemeinde. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich jeweils dienstags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Musikraum der Schule „In der alten Forst“. Weitere Infos erteilt Monika Rondthaler unter Tel. 790 48 84. Per E-Mail: unter: pumro@t-online.de.

DUFTENDE FRÜHLINGS-TRÄUME!

BELLANDRIS MATTHIES
— Mein Gartencenter —



Stiefmütterchen im Spankorb, mit 10 Pflanzen XL-Qualität

komplett nur

4.44



Frühlingschale mit Filzhase, liebevoll bepflanzt

7.99
nur **5.99**



Vergissmeinnicht blau blühend

1.29
Stk. nur **0.99**



Fussmatte "Home" oder „Welcome“, 26 x 75 cm, versch. Farben

12.99
Stück nur **7.77**



Kräuter frisch aus Italien, 14 cm Topf

2.99
Stück nur **1.99**



Noch große Auswahl: KAMELIENSCHAU

- beim Kauf einer Kamelie ab 15.-€ erhalten Sie einen

KAMELIEN-DÜNGER GRATIS!

Jai Telangana! Spontane Streiks für einen neuen Bundesstaat

■ **HYDERABAD.** Es ist an Bussen und Mauern zu lesen und wird, begleitet von Trommelrhythmen, durch die Straßen gerufen. „Jai Telangana“. Es bedeutet so viel wie „Sieg für Telangana“ und ist zum Schlachtruf der Bewegung geworden, die einen weiteren, eigenständigen Bundesstaat in Indien fordert.

Neu ist diese Bewegung nicht. Sie trat 1969 erstmals aktiv in Erscheinung und macht sich seitdem immer wieder dafür stark, Telangana als eigenen Staat anzuerkennen. Andhra Pradesh war 1956 aus Andhra und Telangana gegründet worden, so dass die telugusprachigen Gebiete einen eigenen Staat formten. Trotzdem wurde von den Einwohnern Telanganas, die lange Zeit unter muslimischer Herrschaft gestanden hatten, bald die Forderungen nach einem separaten Staat laut, die sich bis heute gehalten haben.

Die Anhänger sind der Ansicht, sie würden von der Zentralregierung vernachlässigt. Um der Forderung politisches Gewicht zu verleihen, wurde 2001 sogar eine Partei gegründet, die Telangana Rashtra Samithi (TRS). Die Forderungen wurden vor allem in der letzten Zeit von zum Teil gewaltsamen Demonstrationen und Protesten begleitet. Nachdem Chandrasekhara Rao, der Führer der TRS, im Dezember in einen elftägigen Hungerstreik getreten war, gab die Zentralregierung in New Delhi den Forderungen

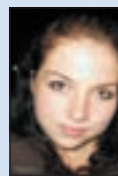
nach Schein statt. Bis jetzt wurde jedoch nur ein fünfköpfiges Komitee gegründet, das die Forderungen

überprüfen soll. Das bedeutet dass die Proteste weitergehen. Es kommt zu sogenannten „bandhs“, Zwangsstreiks, während derer alle Läden und Büros geschlossen werden und verhältnismäßig wenige Menschen auf den Straßen sind. Diese Bandhs dauern fünf Stunden bis drei Tage und werden manchmal vorher angekündigt, sind zum Teil aber auch vollkommen überraschend. Als Ausländerin bekomme ich bei jedem neuem Streik die Anweisung, nicht auf die Straße zu gehen, da die Situation angespannt ist und es gefährlich sein kann, wenn man als auffällige Person in eine demonstrierende Menge gerät. Direkt habe ich von den Protesten zum Beispiel um

Weihnachten herum etwas mitbekommen, als wir mit einer Rikshaw an der Osmania Universität, seit 1960 das Zentrum der Studentenbewegung, vorbeigefahren sind und an einem riesigen Polizeiaufgebot sowie einem umgekippten Auto und zerschlagenen Bussen vorbeikamen. Außerdem ist

es schon passiert, dass wir Probleme hatten, wieder zu unserem Hostel zu kommen, da es sich relativ dicht an der Osmania Universität befindet und manchmal das ganze Viertel gesperrt wird. Auch kommen wir manchmal an Demonstrationen vorbei, was bedeutet, dass Straßenabschnitte gesperrt sind und auf der Straße in langen Reihen gesessen wird, oder das sich Gruppen von Leuten mit verschiedenen Trommeln in Kreis versammeln

und trommeln und tanzen. Mir erscheint diese Art von Protest jedes Mal wieder etwas merkwürdig, doch sie ist anscheinend wirkungsvoll, da jeder früher oder später mit ihr konfrontiert wird.



Ina Schmidt aus Harburg hat mit Ende des letzten Schuljahres das Abitur abgelegt und beschlossen, für ein Jahr ins Ausland zu gehen. Ein Jahr lang leistet sie einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in der Nähe von Hyderabad in Südindien. Ina Schmidt arbeitet in einem Waisenhaus und betreut dort 55 Mädchen.



Straßenszene aus Hyderabad, aufgenommen am 2. März, mit Werbung für einen neuen Bundesstaat Telangana

Foto: Schmidt